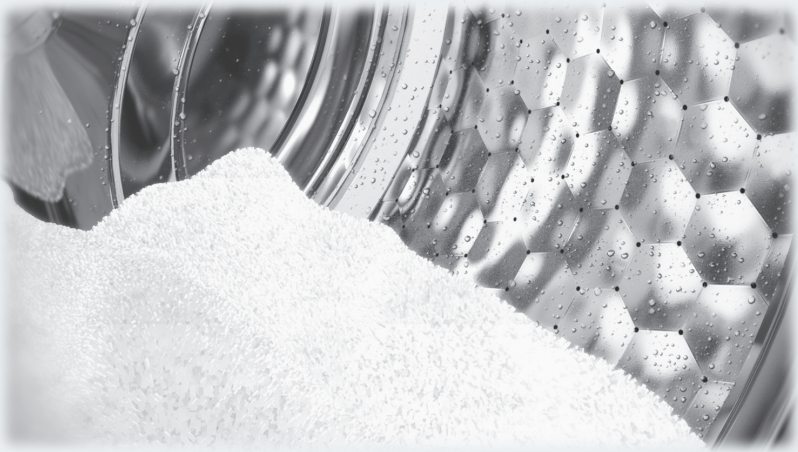
Gebrauchsanweisung
Waschtrockner



Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchsanweisung vor Aufstellung - Installation - Inbetriebnahme. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden.

de-DE

M.-Nr. 10 524 460

Inhalt

Ihr Beitrag zum Umweltschutz 6

Sicherheitshinweise und Warnungen 7

Bedienung des Waschtrockners 15
Bedienblende 15
Display mit Sensortasten 16
Beispiele für die Bedienung 17
Geräteverwendung 17

Erste Inbetriebnahme 18

Umweltfreundliches Waschen und Trocknen 21

WASCHEN 22
1. Wäsche vorbereiten 22
2. Programm wählen 23
3. Waschtrockner beladen 24
4. Programmeinstellungen wählen 25
5. Waschmittel zugeben 27
6. Programm starten 30
7. Programmende 30
Schleudern 31
Programmübersicht 33
Programmablauf 39
Besonderheiten im Programmablauf 40
Baumwolle und Pflegeleicht 41
Optionen 42
ProgrammManager 42
Flecken 43
Weitere Optionen 43
Übersicht Optionen 44
Waschmittel 45
Empfehlung Miele Waschmittel 46
Waschmittelempfehlungen gemäß Verordnung (EU) Nr. 1015/2010 47
Weichspülen, Formspülen oder Flüssigstärken am Ende des Waschprogramms 48
Separates Weichspülen, Formspülen oder Stärken 49
Entfärben/Färben 49

Inhalt

TROCKNEN 50
1. Wäsche vorbereiten 50
2. Programm wählen 51
3. Waschtrockner beladen 52
4. Programmeinstellungen wählen 53
5. Programm starten 54
6. Programmende 54
Programmübersicht 55
Optionen 61
ProgrammManager 61
Dampfglätten 61
Thermoschleudern 61
Übersicht - Optionen und Thermoschleudern 62

WASCHEN UND TROCKNEN 63
1. Wäsche vorbereiten 63
2. Programm wählen 63
3. Waschtrockner beladen 63
4. Programmeinstellungen wählen 64
5. Waschmittel zugeben 64
6. Programmstart/-ende 64
Nach jedem Waschen oder Trocknen 65
Programm Flusen ausspülen 65

Programmablauf ändern 66
Programm abbrechen 66
Programm unterbrechen 66
Programm ändern 66
Kindersicherung 67
Wäsche nachlegen/entnehmen 68

Startvorwahl 69

Reinigung und Pflege 70
Gehäuse und Blende reinigen 70
Waschmittel-Einspülkasten reinigen 70
Trommelreinigung 71
Wassereinlaufsieb reinigen 72

Inhalt

Was tun, wenn 73
Es lässt sich kein Programm starten 73
Das Display meldet einen Fehler, das Programm wurde abgebrochen 74
Im Display erfolgt eine Meldung am Programmende 75
Allgemeine Probleme mit dem Waschtrockner 77
Ein nicht zufriedenstellendes Waschergebnis 80
Ein nicht zufriedenstellendes Trockenergebnis 81
Die Tür lässt sich nicht öffnen 82
Tür öffnen bei verstopftem Ablauf und/oder Stromausfall 83

Kundendienst 85
Reparaturen 85
Garantiebedingungen und Garantiezeit 85
Nachkaufbares Zubehör 85

Aufstellen und Anschließen 86
Vorderansicht 86
Rückansicht 87
Aufstellfläche 88
Waschtrockner zum Aufstellort tragen 88
Transportsicherung entfernen 88
Transportsicherung einbauen 90
Unterbau unter einer Arbeitsplatte 90
Waschtrockner ausrichten 91
Das Wasserschutzsystem 92
Wasserzulauf 93
Wasserablauf 94
Elektroanschluss 95

Pflegesymbole 96

Technische Daten 97

Inhalt

Verbrauchsdaten 100
Hinweis für Vergleichsprüfungen 101

Einstellungen 102
Sprache 103
Verschmutzungsgrad 103
Summerlautstärke 103
Tastenton 103
PIN-Code 103
Temperatureinheit 104
Helligkeit Display 104
Anzeigen dunkel 104
Geräteabschaltung 104
Anzeige maximale Beladung 104
Anzeige Programmname 104
Memory 105
Vorwaschzeit Baumwolle 105
Einweichzeit 105
Schongang 105
Temperaturabsenkung 106
Wasser plus 106
Niveau Wasser plus 106
Maximales Spülniveau 106
Laugenabkühlung 107
Niedriger Wasserdruck 107
Wäscheringschutz 107
Trockenstufen 107
Miele@home 108
Waschtrockner ins WLAN-Netzwerk einbinden 108
Fernsteuerung 110
SmartGrid 110

Nachkaufbares Zubehör 111
Waschmittel 111
Spezialwaschmittel 111
Textilpflegemittel 112
Additiv 112

Ihr Beitrag zum Umweltschutz

Entsorgung der Transportverpackung

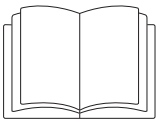
Die Verpackung schützt das Gerät vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

Entsorgung des Altgerätes

Elektro- und Elektronikgeräte enthalten vielfach wertvolle Materialien. Sie enthalten auch bestimmte Stoffe, Gemische und Bauteile, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Hausmüll sowie bei nicht sachgemäßer Behandlung können sie der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Hausmüll.

Nutzen Sie stattdessen die offiziellen, eingerichteten Sammel- und Rücknahmestellen zur Abgabe und Verwertung der Elektro- und Elektronikgeräte bei Kommune, Händler oder Miele. Für das Löschen etwaiger personenbezogener Daten auf dem zu entsorgenden Altgerät sind Sie gesetzmäßig eigenverantwortlich. Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird.



▶ Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchsanweisung.

Dieser Waschtrockner entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie vor dem ersten Benutzen des Waschtrockners die Gebrauchsanweisung. Sie gibt wichtige Hinweise für die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung des Waschtrockners. Dadurch schützen Sie sich und verhindern Schäden am Waschtrockner.

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung auf und geben Sie diese an einen eventuellen Nachbesitzer weiter.

Bestimmungsgemäße Verwendung

▶ Dieser Waschtrockner ist dazu bestimmt, im Haushalt und in haushaltsähnlichen Aufstellumgebungen verwendet zu werden.

▶ Benutzen Sie den Waschtrockner ausschließlich im haushaltsüblichen Rahmen nur zum

- Waschen von Textilien, die vom Hersteller im Pflegeetikett als waschbar ausgewiesen sind.
- Trocknen von in Wasser gewaschenen Textilien, die vom Hersteller im Pflegeetikett als trocknergeeignet ausgewiesen sind.

Alle anderen Anwendungsarten sind unzulässig. Miele haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.

▶ Der Waschtrockner ist nicht für den Gebrauch im Außenbereich bestimmt.

▶ Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Gerät sicher zu bedienen, dürfen dieses Gerät nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.

Kinder im Haushalt

▶ Kinder unter acht Jahren müssen vom Waschtrockner ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.

▶ Kinder ab acht Jahren dürfen den Waschtrockner nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen der Waschtrockner so erklärt wurde, dass sie den Waschtrockner sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.

▶ Kinder dürfen den Waschtrockner nicht ohne Aufsicht reinigen oder warten.

▶ Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Waschtrockners aufhalten. Lassen Sie Kinder niemals mit dem Waschtrockner spielen.

Technische Sicherheit

▶ Kontrollieren Sie den Waschtrockner vor der Aufstellung auf äußere sichtbare Schäden.
Einen beschädigten Waschtrockner nicht aufstellen und in Betrieb nehmen.

▶ Vor dem Anschließen des Waschtrockners unbedingt die Anschlussdaten (Absicherung, Spannung und Frequenz) auf dem Typenschild mit denen des Elektronetzes vergleichen. Erfragen Sie diese im Zweifelsfalle bei einer Elektro-Fachkraft.

▶ Die elektrische Sicherheit dieses Waschtrockners ist nur dann gewährleistet, wenn er an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird.
Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung geprüft und im Zweifelsfall die Hausinstallation durch eine Fachkraft überprüft wird.
Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden.

▶ Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine Verlängerungskabel, Mehrfach-Tischsteckdosen oder Ähnliches (Brandgefahr durch Überhitzung).

▶ Durch unsachgemäße Reparaturen können unvorhersehbare Gefahren für den Benutzer entstehen, für die der Hersteller keine Haftung übernimmt. Reparaturen dürfen nur von Miele autorisierten Fachkräften durchgeführt werden, ansonsten besteht bei nachfolgenden Schäden kein Garantieanspruch.

▶ Beachten Sie die Anweisungen im Kapitel "Aufstellen und Anschließen" sowie das Kapitel "Technische Daten".

▶ Der Waschtrockner ist wegen besonderer Anforderungen (z. B. bezüglich Temperatur, Feuchtigkeit, chemischer Beständigkeit, Abriebfestigkeit und Vibration) mit einem Spezial-Leuchtmittel ausgestattet. Dieses Spezial-Leuchtmittel darf nur für die vorgesehene Verwendung genutzt werden. Es ist nicht zur Raumbeleuchtung geeignet. Der Austausch darf nur von einer von Miele autorisierten Fachkraft oder vom Miele Kundendienst durchgeführt werden.

▶ Die Zugänglichkeit des Netzsteckers muss immer gewährleistet sein, um den Waschtrockner von der Netzversorgung zu trennen.

▶ Im Fehlerfall oder bei der Reinigung und Pflege ist der Waschtrockner nur dann elektrisch vom Netz getrennt, wenn:

- der Netzstecker des Waschtrockners gezogen ist oder
- die Sicherung der Hausinstallation ausgeschaltet ist oder
- die Schraubsicherung der Hausinstallation ganz herausgeschraubt ist.

▶ Das Miele Wasserschutzsystem schützt vor Wasserschäden, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Ordnungsgemäßer Wasser- und Elektroanschluss;
- Bei erkennbaren Schäden muss der Waschtrockner unverzüglich wieder instand gesetzt werden.

▶ Der Wasserfließdruck muss mindestens 100 kPa betragen und darf 1.000 kPa nicht übersteigen.

▶ Defekte Bauteile dürfen nur gegen Miele Original-Ersatzteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen gewährleistet Miele, dass sie die Sicherheitsanforderungen in vollem Umfang erfüllen.

▶ Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt ist, muss diese durch von Miele autorisierte Fachkräfte ersetzt werden, um Gefahren für den Benutzer zu vermeiden.

▶ Dieser Waschtrockner darf nicht an nichtstationären Aufstellungsorten (z. B. Schiffe) betrieben werden.

▶ Nehmen Sie keine Veränderungen am Waschtrockner vor, die nicht ausdrücklich von Miele zugelassen sind.

▶ Der zuverlässige und sichere Betrieb des Waschtrockners ist nur dann gewährleistet, wenn der Waschtrockner am öffentlichen Stromnetz angeschlossen ist.

Sachgemäßer Gebrauch

▶ Stellen Sie Ihren Waschtrockner nicht in frostgefährdeten Räumen auf. Eingefrorene Schläuche können reißen oder platzen, und die Zuverlässigkeit der Elektronik kann durch Temperaturen unter dem Gefrierpunkt abnehmen.

▶ Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme die Transportsicherung auf der Rückseite des Waschtrockners (siehe Kapitel "Aufstellen und Anschließen" Abschnitt "Transportsicherung entfernen"). Beim Schleudern kann eine nicht entfernte Transportsicherung den Waschtrockner und nebenstehende Möbel/Geräte beschädigen.

▶ Schließen Sie den Wasserhahn bei längerer Abwesenheit (z. B. Urlaub), vor allem dann, wenn sich in der Nähe des Waschtrockners kein Bodenablauf (Gully) befindet.

▶ Überschwemmungsgefahr! Überprüfen Sie vor dem Einhängen des Abflussschlauches in ein Waschbecken, ob das Wasser schnell genug abfließt. Sichern Sie den Abflussschlauch gegen Abrutschen. Die Rückstoßkraft des ausfließenden Wassers kann den ungesicherten Schlauch aus dem Becken drücken.

▶ Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper (z. B. Nägel, Nadeln, Münzen, Büroklammern) mitgewaschen werden. Fremdkörper können Gerätebauteile (z. B. Laugenbehälter, Waschtrommel) beschädigen. Beschädigte Bauteile können wiederum Wäscheschäden verursachen.

▶ Beim Trocknen dürfen keine Dosierhilfen (z. B. Säckchen, Kugeln) in der Wäsche sein. Diese Teile können beim Trocknen schmelzen und den Waschtrockner und die Wäsche beschädigen.

▶ Vorsicht, heiße Metallkappe nach dem Trocknen! Die Tür nach dem Trocknen weit öffnen. Berühren Sie nicht die sich innen auf dem Türglas befindliche Metallkappe. Durch hohe Temperaturen besteht dort Verbrennungsgefahr.

▶ Weichspüler oder ähnliche Produkte sollten so verwendet werden, wie es in den Anweisungen für den Weichspüler festgelegt ist.

▶ Bei richtiger Waschmitteldosierung ist ein Entkalken des Waschtrockners nicht erforderlich. Falls Ihr Waschtrockner dennoch so stark verkalkt sein sollte, dass ein Entkalken notwendig wird, verwenden Sie Spezial-Entkalkungsmittel mit Korrosionsschutz. Diese Spezial-Entkalkungsmittel erhalten Sie über Ihren Miele Fachhändler oder beim Miele Kundendienst. Halten Sie die Anwendungshinweise des Entkalkungsmittels streng ein.

▶ Weil Brandgefahr besteht, dürfen Textilien **nicht** getrocknet werden, wenn sie

- ungewaschen sind.
- nicht ausreichend gereinigt sind und öl-, fetthaltige oder sonstige Rückstände aufweisen (z. B. Küchen- oder Kosmetikwäsche mit Speiseöl-, Öl-, Fett-, Creme-Rückständen). Bei nicht ausreichend gereinigten Textilien besteht Brandgefahr durch Wäscheselbstentzündung, sogar nach Beendigung des Trockenvorganges und außerhalb des Waschtrockners.
- mit feuergefährlichen Reinigungsmitteln oder mit Rückständen von Aceton, Alkohol, Benzin, Petroleum, Fleckenentferner, Terpentin, Wachs und Wachsentferner oder Chemikalien (kann z. B. bei Mopps, Aufnehmern, Wischlappen vorliegen) behaftet sind.
- mit Haarfestiger-, Haarspray-, Nagellackentferner- oder ähnlichen Rückständen behaftet sind.

Waschen Sie deshalb solche besonders stark verschmutzten Textilien besonders gründlich: Genügend Waschmittel verwenden und eine hohe Temperatur wählen. Im Zweifelsfall diese mehrmals waschen.

▶ Weil Brandgefahr besteht, dürfen Textilien oder Produkte niemals getrocknet werden,

- wenn industrielle Chemikalien für die Reinigung benutzt worden sind (z. B. in einer Chemischen Reinigung).
- die überwiegend Schaumgummi-, Gummi- oder gummiähnliche Anteile enthalten. Das sind z. B. Produkte aus Latexschaumgummi, Duschhauben, wasserdichte Textilien, gummierte Artikel und Kleidungsstücke, Kopfkissen mit Schaumgummiflocken.
- die mit Füllungen versehen und beschädigt sind (z. B. Kissen oder Jacken). Herausfallende Füllung kann einen Brand verursachen.

▶ Färbemittel müssen für den Einsatz im Waschtrockner geeignet sein und dürfen nur im haushaltsüblichen Maße verwendet werden. Halten Sie streng die Verwendungshinweise des Herstellers ein.

▶ Entfärbemittel können durch ihre schwefelhaltigen Verbindungen zu Korrosion führen. Entfärbemittel dürfen im Waschtrockner nicht verwendet werden.

▶ Der Heizphase folgt bei vielen Programmen die Abkühlphase, um sicherzustellen, dass die Wäschestücke bei einer Temperatur verbleiben, bei der sie nicht beschädigt werden (z. B. Vermeidung einer Wäscheselbstentzündung). Erst hiernach ist das Programm beendet. Die Wäsche immer direkt und komplett nach Programmende entnehmen.

▶ Warnung: Den Waschtrockner niemals vor Beendigung des Trockenprogramms ausschalten. Es sei denn, alle Wäschestücke werden sofort entnommen und so ausgebreitet, dass die Wärme abgegeben werden kann.

▶ Textilien, die mit lösemittelhaltigen Reinigungsmitteln behandelt wurden, müssen vor dem Waschen in klarem Wasser gut ausgespült werden.

▶ Verwenden Sie niemals lösemittelhaltige Reinigungsmittel (z. B. Waschbenzin) im Waschtrockner. Gerätebauteile können beschädigt werden und giftige Dämpfe auftreten. Es besteht Brand- und Explosionsgefahr!

▶ Falls Waschmittel in die Augen gerät, sofort mit reichlich lauwarmem Wasser ausspülen. Bei versehentlichem Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen. Personen mit Hautschäden oder empfindlicher Haut sollten den Kontakt mit dem Waschmittel meiden.

▶ Die maximale Beladungsmenge beträgt beim Waschen 7,0 kg, beim Trocknen 4,0 kg (Trockenwäsche). Die teilweise geringeren Beladungsmengen für einzelne Programme können Sie dem Kapitel "Programmübersicht" entnehmen.

▶ Vorsicht beim Öffnen der Tür nach der Verwendung der Dampffunktion. Es besteht Verbrennungsgefahr durch austretenden Dampf und hohe Temperaturen an der Trommeloberfläche sowie dem Schauglas. Treten Sie einen Schritt zurück und warten Sie, bis sich der Dampf verflüchtigt hat.

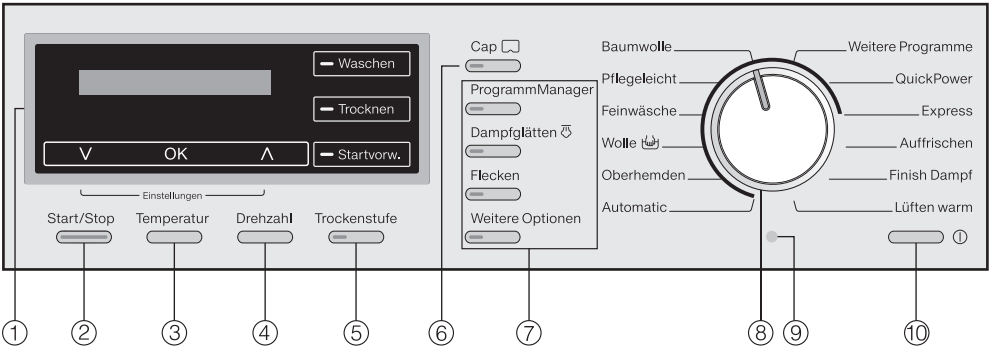
Zubehör

▶ Zubehörteile dürfen nur dann an- oder eingebaut werden, wenn sie ausdrücklich von Miele freigegeben sind. Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und/oder Produkthaftung verloren.

▶ Achten Sie darauf, dass der als nachkaufbares Zubehör erhältliche Miele Sockel zu diesem Waschtrockner passt.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Warnungen verursacht werden.

Bedienblende



① **Display mit Sensortasten**
Nähere Erläuterungen befinden sich auf der folgenden Seite.

② **Taste *Start*/*Stop***
Startet das gewählte Programm und bricht ein gestartetes Programm ab.

③ **Taste Temperatur**
Zur Einstellung der gewünschten Waschtemperatur.

④ **Taste Drehzahl**
Zur Einstellung der gewünschten Schleuderdrehzahl.

⑤ **Taste Trockenstufe**
Zur Einstellung der gewünschten Trockenstufe.

⑥ **Taste Cap-Dosierung**
Zum Einschalten der Cap-Dosierung.

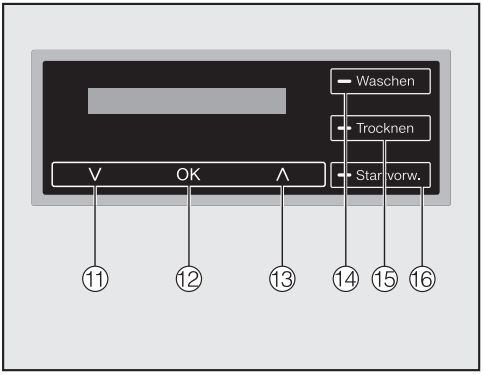
⑦ **Tasten Optionen**
Die Programme können durch verschiedenen Optionen ergänzt werden.

⑧ **Programmwähler**
Zur Anwahl der Wasch- und Trockenprogramme.

⑨ **Optische Schnittstelle**
Für den Kundendienst.

⑩ **Taste ⏻**
Zum Ein- und Ausschalten des Waschtrockners. Der Waschtrockner schaltet sich automatisch aus, um Energie zu sparen. Dieses erfolgt 15 Minuten nach Programmende/Knitterschutz oder nach dem Einschalten, wenn keine weitere Bedienung erfolgt.

Display mit Sensortasten



⑪ **Sensortaste** ∨
Bewegt die Auswahlliste nach unten oder verringert Werte.

⑫ **Sensortaste OK**
Bestätigt das gewählte Programm, einen eingestellten Wert oder öffnet ein Untermenü.

⑬ **Sensortaste** ∧
Bewegt die Auswahlliste nach oben oder erhöht Werte.

⑭ **Sensortaste Waschen**
Zur Anwahl der Funktion Waschen

⑮ **Sensortaste Trocknen**
Zur Anwahl der Funktion Trocknen

⑯ **Sensortaste Startvorwahl**
Zur Anwahl der Startvorwahl

Basisanzeige

Die Basisanzeige eines Waschprogramms zeigt von links nach rechts folgende Werte an:

2:59 60°C 1600

– die Programmdauer
– die gewählte Waschtemperatur
– die gewählte Schleuderdrehzahl

Die Basisanzeige eines Trockenprogramms zeigt von links nach rechts folgende Werte an:

1:30 Schranktr. 1600

– die Programmdauer
– die gewählte Trockenstufe (nur kurz)
– die gewählte Schleuderdrehzahl für das Thermoschleudern (falls vom Programm zugelassen)

Die Basisanzeige eines durchgehenden Wasch- und Trockenprogramms zeigt an:

– die Programmdauer
– die gewählte Trockenstufe (nur kurz)
– die gewählte Waschtemperatur
– die gewählte Schleuderdrehzahl

Tipp: Mit den beleuchteten Sensortasten ∨ und ∧ können Sie die gewählte Trockenstufe abfragen.

Beispiele für die Bedienung

Bewegen in einer Auswahlliste

An den Pfeilen ⬍ im Display erkennen Sie, dass eine Auswahlliste zur Verfügung steht.

Durch Berührung der Sensortaste ∨ bewegt sich die Auswahlliste nach unten und durch Berührung der Sensortaste ∧ bewegt sich die Auswahlliste nach oben. Mit der Sensortaste *OK* wird der im Display stehende Punkt aktiviert.

Kennzeichnung des gewählten Punkts

Wurde ein Punkt in einer Auswahlliste aktiviert, so wird dieser mit einem ✓ Haken gekennzeichnet.

Zahlenwerte einstellen

Der Zahlenwert ist weiß hinterlegt. Durch Berührung der Sensortaste ∨ verringert sich der Zahlenwert und durch Berührung der Sensortaste ∧ erhöht sich der Zahlenwert. Mit der Sensortaste *OK* wird der im Display stehende Zahlenwert aktiviert.

Verlassen eines Untermenüs

Sie verlassen das Untermenü mit der Anwahl von zurück ⮌.

Geräteverwendung

Mit diesem Waschtrockner können Sie:

– **separat waschen**
mit einer Beladung (je nach Programm) von max. 7,0 kg,

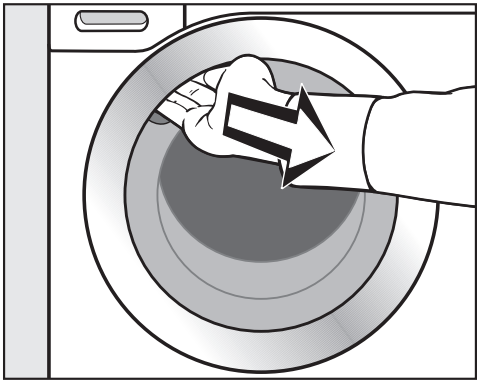
– **separat trocknen**
mit einer Beladung (je nach Programm) von max. 4,0 kg,

oder

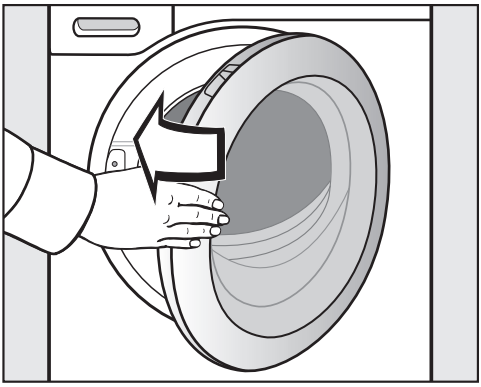
– **ohne Unterbrechung waschen und trocknen**
mit einer Beladung (je nach Programm) von max. 4,0 kg.

Krümmer aus der Trommel entnehmen

In der Trommel befindet sich ein Krümmer für den Ablaufschlauch.



- Fassen Sie in die Griffmulde und ziehen Sie die Tür auf.
- Entnehmen Sie den Krümmer.



- Schließen Sie die Tür mit leichtem Schwung.

Schutzfolie und Werbeaufkleber entfernen

- Entfernen Sie
  - die Schutzfolie von der Tür.
  - alle Werbeaufkleber (soweit vorhanden) von der Vorderseite und vom Deckel.

⚠ Aufkleber, die Sie nach Öffnen der Tür sehen (z. B. das Typenschild), dürfen Sie nicht entfernen!

⚠ Den Waschtrockner vor der ersten Inbetriebnahme richtig aufstellen und anschließen. Beachten Sie das Kapitel "Aufstellen und Anschließen".

An diesem Waschtrockner wurde ein vollständiger Funktionstest durchgeführt, deshalb befindet sich eine Restmenge Wasser in der Trommel.

Waschtrockner einschalten

■ Drücken Sie die Taste ⏻.

Der Willkommensbildschirm leuchtet auf.

Displaysprache einstellen

Sie werden aufgefordert, die gewünschte Displaysprache einzustellen. Eine Umstellung der Sprache ist jederzeit über das Menü "Einstellungen" möglich.

■ Berühren Sie die Sensortaste ∨ oder ∧, bis die gewünschte Sprache im Display steht.

■ Bestätigen Sie die Sprache durch Berühren der Taste *OK*.

Miele@home

Das Display zeigt an, dass dieser Waschtrockner über ein Kommunikationsmodul in das System Miele@home eingebunden werden kann.

■ Bestätigen Sie die Information mit der Taste *OK*.

Transportsicherung entfernen

Das Display erinnert Sie mit einem Infotext an das Entfernen der Transportsicherung.

⚠ Eine nicht entfernte Transportsicherung kann zu Schäden am Waschtrockner und nebenstehenden Möbeln/Geräten führen.
Entfernen Sie die Transportsicherung wie im Kapitel "Aufstellen und Anschließen" beschrieben.

■ Bestätigen Sie das Entfernen der Transportsicherung mit der Taste *OK*.

Programm zum Kalibrieren starten

Im Display erscheint folgende Meldung:

ℹ öffnen und Baumwolle 90°C ohne Wäsche starten

- Drücken Sie die Sensortaste ∨ so oft, bis Sie alle Zeilen des Textes gelesen haben.

Die Sensortaste *OK* leuchtet auf.

- Drücken Sie die Sensortaste *OK* und bestätigen Sie damit den Text.

Für einen optimalen Wasser-, Stromverbrauch und ein optimales Wasch- und Trockenergebnis ist es wichtig, dass der Waschtrockner kalibriert wird.

Hierzu **muss** das Programm *Baumwolle 90 °C* ohne Wäsche und ohne Waschmittel gestartet werden.

Der Start eines anderen Programms ist erst nach dem Kalibrieren möglich.

- Drehen Sie den Wasserhahn auf.
- Drehen Sie den Programmwähler auf die Stellung *Baumwolle*.

Verändern Sie **keine** weiteren Programmeinstellungen.

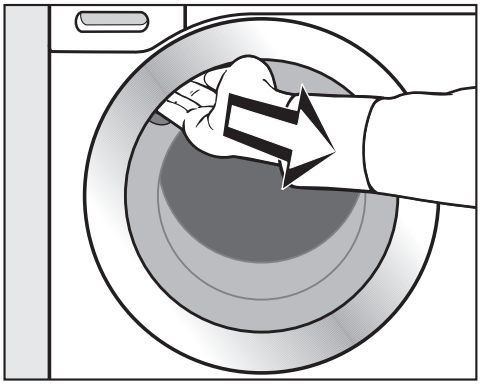
1:55 90°C 1600

- Drücken Sie die Taste *Start*/*Stop*.

Das Programm zum Kalibrieren des Waschtrockners ist gestartet.

Das Ende wird durch eine Meldung im Display angezeigt:

ℹ Inbetriebnahme abgeschlossen



- Fassen Sie in die Griffmulde und ziehen Sie die Tür auf.

Tipp: Lassen Sie die Tür einen Spalt geöffnet, damit die Trommel trocknen kann.

- Schalten Sie den Waschtrockner mit der Taste ⏻ aus.

Energie- und Wasserverbrauch

– Nutzen Sie die maximale Beladungsmenge des jeweiligen Wasch- und Trockenprogramms. Der Energie- und Wasserverbrauch ist dann, bezogen auf die Gesamtmenge, am niedrigsten.

– Nutzen Sie das Programm *Express* für kleinere leicht verschmutzte Wäscheposten.

– Bei geringer Beladung sorgt die Mengenautomatik des Waschtrockners für eine Reduzierung des Wasser- und Energiebedarfs.

– Moderne Waschmittel ermöglichen das Waschen mit abgesenkten Waschtemperaturen (z. B. 20 °C). Nutzen Sie zum Energiesparen entsprechende Temperatureinstellungen.

– Für die Hygiene im Waschtrockner ist es empfehlenswert, gelegentlich einen Waschgang mit einer Temperatur von mehr als 60 °C zu starten. Mit der Meldung Hygiene-Info im Display erinnert Sie der Waschtrockner daran.

Waschmittel

– Verwenden Sie höchstens so viel Waschmittel wie auf der Waschmittelverpackung angegeben ist.

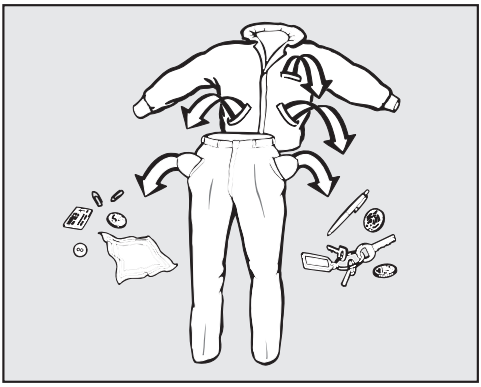
– Beachten Sie bei der Dosierung den Verschmutzungsgrad der Wäsche.

– Verringern Sie bei kleineren Beladungsmengen die Waschmittelmenge (ca. 1/3 weniger Waschmittel bei halber Beladung).

Tipp bei anschließendem maschinellen Trocknen

Wählen Sie zum Energiesparen beim Trocknen die höchstmögliche Schleuderdrehzahl nach dem Waschen sowie beim Thermoschleudern.

1. Wäsche vorbereiten



■ Leeren Sie die Taschen.

⚠ Fremdkörper (z. B. Nägel, Münzen, Büroklammern) können Textilien und Bauteile beschädigen.
Kontrollieren Sie die Wäsche auf Fremdkörper und entfernen Sie diese.

Wäsche sortieren

■ Sortieren Sie die Textilien nach Farben und den im Pflegeetikett enthaltenen Symbolen (im Kragen oder an der Seitennaht).

Tipp: Dunkle Textilien "bluten" bei den ersten Wäschen oft etwas aus. Damit nichts verfärbt, helle und dunkle Sachen getrennt waschen.

Flecken vorbehandeln

■ Entfernen Sie vor dem Waschen eventuelle Flecken auf den Textilien; möglichst solange sie frisch sind. Tupfen Sie die Flecken mit einem nicht (ab)färbenden Tuch weg. Nicht reiben!

Tipp: Flecken (Blut, Ei, Kaffee, Tee etc.) lassen sich häufig mit kleinen Tricks beseitigen, die Sie im Miele Waschlexikon finden. Das Waschlexikon können Sie bei Miele direkt oder über www.miele.de anfordern bzw. einsehen.

⚠ Lösemittelhaltige Reinigungsmittel (z. B. Reinigungsbenzin) können Kunststoffteile beschädigen.
Achten Sie bei der Behandlung von Textilien darauf, dass keine Kunststoffteile vom Reinigungsmittel benetzt werden.

⚠ Auf keinen Fall chemische (lösemittelhaltige) Reinigungsmittel im oder am Waschtrockner verwenden!

Allgemeine Tipps

– Bei Gardinen: Röllchen und Bleiband entfernen oder in einen Beutel einbinden.

– Bei BHs gelöste Formbügel vernähen oder entfernen.

– Reißverschlüsse, Klettverschlüsse, Haken und Ösen vor dem Waschen schließen.

– helle und dunkle Sachen getrennt waschen.

– Bett- und Kissenbezüge schließen, damit keine Kleinteile hineingelangen.

Keine Textilien waschen, die als **nicht waschbar** deklariert sind (Pflegesymbol).

2. Programm wählen

Waschtrockner einschalten

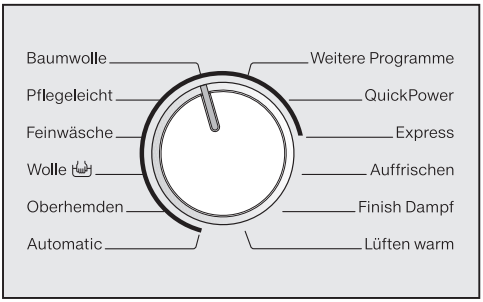
■ Drücken Sie die Taste ⏻.

Die Trommelbeleuchtung wird eingeschaltet.

Die Trommelbeleuchtung erlischt automatisch nach 5 Minuten.

Programm wählen

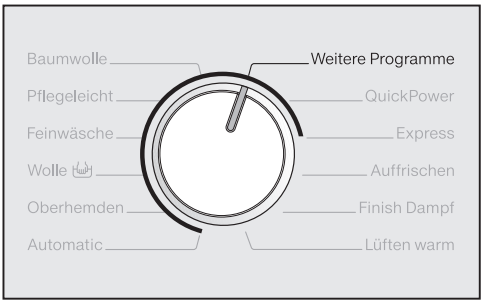
– über den Programmwähler



■ Drehen Sie den Programmwähler auf das gewünschte Programm.

Im Display wird die maximale Beladungsmenge des Programms angezeigt. Anschließend wechselt das Display in die Basisanzeige.

– über die Programmwählerstellung "Weitere Programme"



■ Drehen Sie den Programmwähler auf die Programmwählerstellung *Weitere Programme*.

Im Display steht:

■ Berühren Sie die Sensortasten ∨ oder ∧, bis das gewünschte Programm im Display steht.

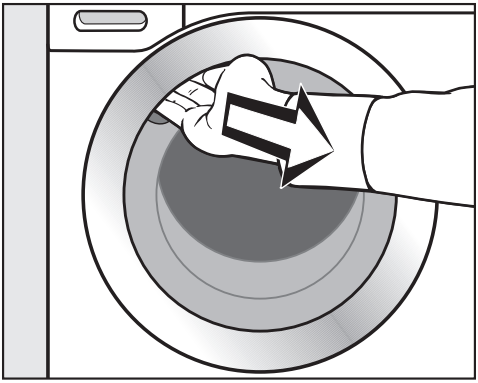
■ Bestätigen Sie das Programm mit der Sensortaste *OK*.

Im Display wird die maximale Beladungsmenge des Programms angezeigt. Anschließend wechselt das Display in die Basisanzeige.

Achten Sie darauf, dass die Kontrollleuchte der Sensortaste *Trocknen* **nicht** leuchtet, sonst schließt sich nach dem Waschen das zugehörige Trockenprogramm an.

3. Waschtrockner beladen

Tür öffnen



■ Fassen Sie in die Griffmulde und ziehen Sie die Tür auf.

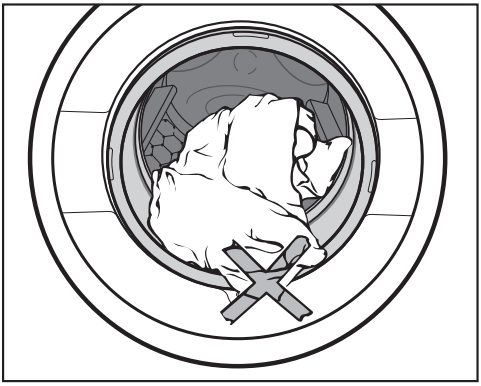
Kontrollieren Sie die Trommel auf Tiere oder Fremdkörper bevor Sie die Wäsche einfüllen.

■ Legen Sie die Wäsche auseinandergefaltet und locker in die Trommel.

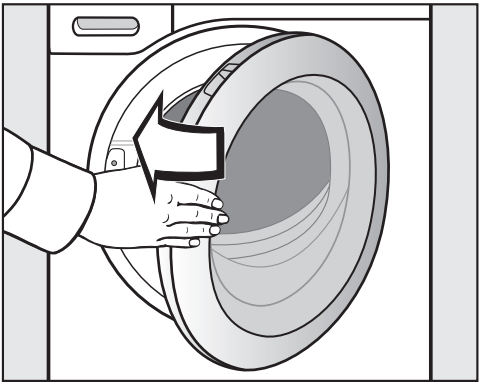
Verschieden große Wäschestücke verstärken die Waschwirkung und verteilen sich beim Schleudern besser.

Bei der maximalen Beladungsmenge ist der Energie- und Wasserverbrauch, bezogen auf die Gesamtbeladungsmenge, am niedrigsten. Eine Überbeladung mindert das Waschergebnis und fördert die Knitterbildung.

Tür schließen



■ Achten Sie darauf, dass keine Wäschestücke zwischen Tür und Dichtring eingeklemmt werden.



■ Schließen Sie die Tür mit leichtem Schwung.

Im Display wird der Verschmutzungsgrad der Wäsche abgefragt.

4. Programmeinstellungen wählen

Verschmutzungsgrad einstellen

leicht verschmutzt
Keine Verschmutzungen und Flecken erkennbar. Die Kleidungsstücke haben z. B. Körpergeruch angenommen.

normal verschmutzt
Verschmutzungen sichtbar und/oder wenige leichte Flecken erkennbar.

stark verschmutzt
Verschmutzungen und/oder Flecken klar erkennbar.

Im Display steht:

- Stellen Sie mit den Sensortasten ∨ oder ∧ den Verschmutzungsgrad ein und bestätigen Sie mit *OK*.

Je nach gewähltem Verschmutzungsgrad ändern sich die folgenden Parameter:

– die Waschmitteldosiermenge

– die Spülwassermenge

– bei leichter Verschmutzung erfolgt eine Zeitverkürzung.

– beim Verschmutzungsgrad stark wird in einigen Programmen automatisch eine Vorwäsche durchgeführt.

Tipp: Sie können über die Einstellungen den voreingestellten Verschmutzungsgrad ändern oder können die Abfrage nach dem Verschmutzungsgrad ausschalten (Kapitel "Einstellungen", Abschnitt "Verschmutzungsgrad").

Temperatur wählen

Sie können die voreingestellte Temperatur eines Waschprogramms ändern.

■ Drücken Sie die Taste *Temperatur*.

Im Display erscheint:

■ Stellen Sie mit den Sensortasten ∨ und ∧ die gewünschte Temperatur ein und bestätigen Sie mit der Sensortaste *OK*.

Schleuderdrehzahl wählen

Sie können die voreingestellte Schleuderdrehzahl eines Waschprogramms ändern.

■ Drücken Sie die Taste *Drehzahl*.

Im Display erscheint:

■ Stellen Sie mit den Sensortasten ∨ und ∧ die gewünschte Drehzahl ein und bestätigen Sie mit der Sensortaste *OK*.

Optionen wählen

Sie können die Waschprogramme mit Hilfe von Optionen ergänzen.

■ Wählen Sie die gewünschte Option über die Tasten *ProgrammManager*, *Dampfglätten*, *Flecken* oder *Weitere Optionen*.

Die Kontrollleuchte der Taste leuchtet.

Lässt sich eine Option nicht anwählen, ist diese für das Waschprogramm nicht zugelassen (siehe Kapitel "WASCHEN", Abschnitt "Optionen").

Startvorwahl wählen

Mit der Startvorwahl können Sie den Start eines Programms festlegen.

■ Wählen Sie eine Startvorwahlzeit, wenn gewünscht.

Weitere Informationen im Kapitel "Startvorwahl".

5. Waschmittel zugeben

Sie können Waschmittel über den Waschmittel-Einspülkasten Ⓐ oder die Cap-Dosierung Ⓑ zugeben.

Ⓐ Waschmittel-Einspülkasten

Zu wenig Waschmittel bewirkt:

– dass die Wäsche nicht sauber und im Laufe der Zeit grau und hart wird.

– dass sich Fettläuse in der Wäsche bilden.

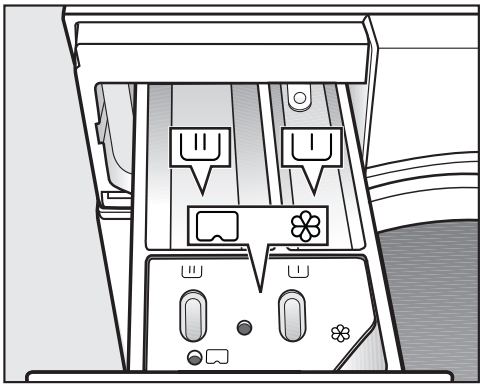
– dass sich Kalkablagerungen auf den Heizkörpern bilden.

Zu viel Waschmittel bewirkt:

– dass sich zu viel Schaum bildet und dadurch eine geringe Waschmechanik und ein schlechteres Reinigungs-, Spül- und Schleuderergebnis erreicht wird.

– dass sich der Wasserverbrauch durch einen automatisch zugeschalteten zusätzlichen Spülgang erhöht.

– eine höhere Umweltbelastung.



■ Ziehen Sie den Waschmittel-Einspülkasten heraus und füllen Sie das Waschmittel in die Kammern.

I
Waschmittel für die Vorwäsche (empfohlene Aufteilung der Gesamtwaschmittelmenge: ⅓ in die Kammer I und ⅔ in die Kammer II)

II
Waschmittel für die Hauptwäsche einschließlich Einweichen

❀/▭
Weichspüler, Formspüler, Flüssigstärke und Cap

Weitere Informationen zu Waschmitteln und deren Dosierung erhalten Sie im Kapitel "WASCHEN", Abschnitt "Waschmittel".

Ⓑ Cap-Dosierung

Es gibt Caps mit drei verschiedenen Inhalten:

- ❀ = Textilpflegemittel (z. B. Weichspüler, Imprägniermittel)
- = Additiv (z. B. Waschmittelverstärker)
- = Waschmittel (nur für die Hauptwäsche)

Eine Cap enthält immer die richtige Menge Inhalt für einen Waschgang.

Sie können die Caps über den Miele Webshop, den Miele Werkkundendienst oder Ihren Miele Fachhändler beziehen.

⚠ Caps außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

Cap-Dosierung einschalten

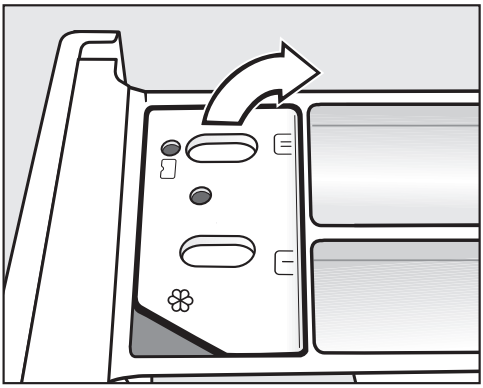
■ Drücken Sie die Taste *Cap* .

Im Display wird Ihnen die erste Cap-Sorte, die zu dem Programm wählbar ist, angezeigt.

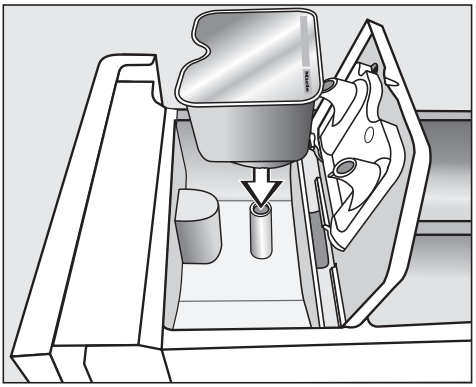
■ Wählen Sie mit den Sensortasten ∨ und ∧ die gewünschte Cap-Sorte aus und bestätigen Sie mit der Sensortaste *OK*.

Cap einlegen

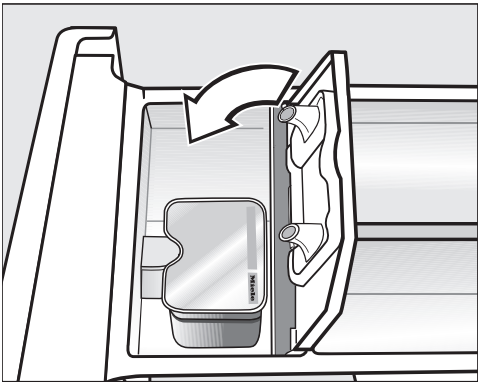
■ Öffnen Sie den Waschmittel-Einspülkasten.



■ Öffnen Sie den Deckel des Faches ❀/.



■ Drücken Sie die Cap fest an.



- Schließen Sie den Deckel und drücken Sie den Deckel fest zu.
- Schließen Sie den Waschmittel-Einspülkasten.

Mit dem Einsetzen der Cap in den Waschmittel-Einspülkasten wird diese geöffnet. Wird die Cap unbenutzt wieder aus dem Waschmittel-Einspülkasten entfernt, kann die Cap auslaufen.

Die Cap entsorgen und nicht wieder benutzen.

Der Inhalt der jeweiligen Cap-Sorte wird dem Waschprogramm zum richtigen Zeitpunkt beigefügt.

Der Wassereinlauf in der Kammer ❀ erfolgt bei der Cap-Dosierung ausschließlich über die Cap.

Füllen Sie, bei Verwendung einer Cap, keinen Weichspüler in die Kammer ❀.

- Entfernen Sie nach Beendigung des Waschprogramms die leere Cap.

Aus technischen Gründen bleibt eine kleine Restmenge Wasser in der Cap.

Cap-Dosierung ausschalten/ändern

- Drücken Sie die Taste Cap ⌓ und folgen Sie den Hinweisen im Display.

6. Programm starten

■ Drücken Sie die blinkende Taste *Start*/*Stop*.

Die Tür wird verriegelt (erkennbar durch das Symbol 🔒 im Display) und das Waschprogramm wird gestartet.

Im Display wird der Programmstatus angezeigt.

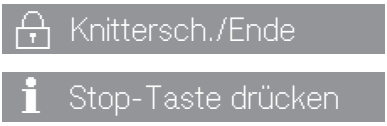
Der Waschtrockner informiert Sie über den jeweils erreichten Programmabschnitt und die verbleibende Dauer des Programms.

Wurde eine Startvorwahlzeit gewählt, wird diese im Display angezeigt.

Die Trommelbeleuchtung wird nach dem Programmstart ausgeschaltet.

7. Programmende

Im Knitterschutz bewegt sich die Trommel noch bis zu 30 Minuten nach Programmende. Die Tür ist verriegelt und im Display wechselt die Anzeige:



■ Drücken Sie die Taste *Start*/*Stop*.

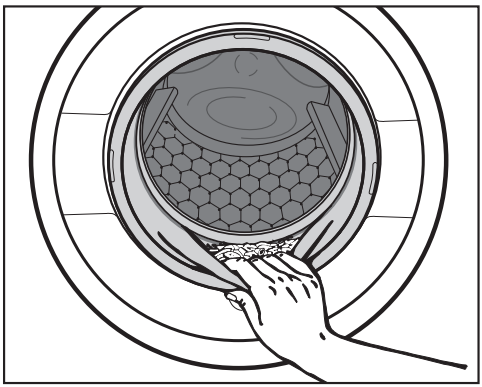
Die Tür wird entriegelt.

Nach Ende des Knitterschutzes wird die Tür automatisch entriegelt.

■ Ziehen Sie die Tür auf.

■ Entnehmen Sie die Wäsche.

Nicht entnommene Wäschestücke könnten bei der nächsten Wäsche einlaufen oder etwas anderes verfärben.
Keine Wäschestücke in der Trommel vergessen!



■ Kontrollieren Sie den Dichtring an der Tür auf Fremdkörper.

Tipp: Lassen Sie die Tür einen Spalt geöffnet, damit die Trommel trocknen kann.

■ Schalten Sie den Waschtrockner mit der Taste ⏻ aus.

■ Entfernen Sie, wenn verwendet, die verbrauchte Cap aus dem Waschmittel-Einspülkasten.

Tipp: Lassen Sie den Waschmittel-Einspülkasten einen Spalt geöffnet, damit er trocknen kann.

Schleudern

Programm	U/min
Baumwolle	1600
Pflegeleicht	1200
Feinwäsche	900
Wolle	1200*
Oberhemden	900
Automatic	1400
QuickPower	1600
Express	1200
Jeans	900
Dunkle Wäsche	1200
Outdoor	800
Imprägnieren	1000
Sportwäsche	1200
Sportschuhe	800
Seide	600*
Daunen	1200
Gardinen	600
Kopfkissen	1200
Baumwolle Hygiene	1600
Pumpen/Schleudern	1600
Nur Spülen/Stärken	1600*

Endschleuderdrehzahl im Waschprogramm

Bei der Programmwahl wird immer die optimale Schleuderdrehzahl für das Waschprogramm im Display angezeigt. Bei Waschprogrammen, die mit einem * in der Tabelle gekennzeichnet sind, entspricht die optimale Drehzahl nicht der maximalen Drehzahl.

Eine Reduzierung der Endschleuderdrehzahl ist möglich. Es kann jedoch keine höhere als die in der Tabelle angegebene maximale Endschleuderdrehzahl angewählt werden.

Spülschleudern

Die Wäsche wird nach der Hauptwäsche und zwischen den Spülgängen geschleudert. Bei einer Reduzierung der Endschleuderdrehzahl wird die Spülschleuderdrehzahl gegebenenfalls mitreduziert. In dem Programm *Baumwolle* wird bei einer Drehzahl kleiner 700 U/min ein zusätzlicher Spülgang eingefügt.

Endschleudern abwählen (Spülstop)

■ Wählen Sie mit Hilfe der Taste *Drehzahl* die Einstellung ⌓ (Spülstop).

Die Wäsche bleibt nach dem letzten Spülgang im Wasser liegen. Dadurch wird die Knitterbildung vermindert, wenn die Wäsche nicht sofort nach dem Programmende aus dem Waschtrockner genommen wird.

Endschleudern starten:

■ Wählen Sie mit der Taste *Drehzahl* die gewünschte Schleuderdrehzahl und bestätigen Sie mit *OK*.

Es wird mit der eingestellten Drehzahl geschleudert.

oder

■ Starten Sie das Endschleudern mit der Taste *Start*/*Stop*.

Es wird mit der maximalen Drehzahl des angewählten Waschprogramms geschleudert.

Das Programm beenden:

■ Wählen Sie mit Hilfe der Taste *Drehzahl* die Einstellung 0 U/min (ohne Schleudern) und bestätigen Sie mit der Sensortaste *OK*.

Das Wasser wird abgepumpt.

Spülschleudern und Endschleudern abwählen

■ Drücken Sie die Taste *Drehzahl*.

■ Wählen Sie die Einstellung 0 U/min.

Nach dem letzten Spülgang wird das Wasser abgepumpt und der Knitterschutz eingeschaltet.

Bei dieser Einstellung wird in einigen Programmen ein zusätzlicher Spülgang durchgeführt.

Programmübersicht

Baumwolle	**90 °C bis kalt**	**maximal 7,0 kg**
Artikel	T-Shirts, Unterwäsche, Tischwäsche usw., Textilien aus Baumwolle, Leinen oder Mischgewebe	
Tipp	Die Einstellungen 60 °C/40 °C unterscheiden sich von 60°C/40°C durch: – kürzere Programmlaufzeiten – längere Temperaturhaltezeiten – höheren Energieeinsatz Bei besonderen hygienischen Anforderungen das Programm *Baumwolle Hygiene* verwenden.	
Hinweis für Testinstitute: Prüfprogramme nach EN 60456		
Pflegeleicht	**60 °C bis kalt**	**maximal 3,5 kg**
Artikel	Textilien aus synthetischen Fasern, Mischgewebe oder pflegeleicht ausgerüstete Baumwolle	
Tipp	Bei knitterempfindlichen Textilien die Endschleuderdrehzahl reduzieren.	
Feinwäsche	**60 °C bis kalt**	**maximal 2,0 kg**
Artikel	Empfindliche Textilien aus synthetischen Fasern, Mischgewebe, Viskose	
Tipp	Bei knitterempfindlichen Textilien Schleuderdrehzahl abwählen.	
Wolle	**40 °C bis kalt**	**maximal 2,0 kg**
Artikel	Textilien aus Wolle oder mit Beimischungen aus Wolle	
Tipp	Bei knitterempfindlichen Textilien die Endschleuderdrehzahl beachten.	

Oberhemden	**60 °C bis kalt**	**maximal 1,0 kg/2,0 kg**
Artikel	Oberhemden und Blusen aus Baumwolle und Mischgewebe	
Tipp	– Kragen und Manschetten je nach Verschmutzung vorbehandeln. – Hemden und Blusen auf links wenden, Knopfleisten schließen, Kragen und Manschetten nach innen schlagen. – Für Oberhemden und Blusen aus Seide das Programm *Seide* benutzen. – Wird die voreingestellte Option *Dampfglätten* ausgeschaltet, erhöht sich die maximale Beladungsmenge auf 2,0 kg.	
Automatic	**40 °C bis kalt**	**maximal 5,0 kg**
Artikel	Farblich sortierter Wäscheposten aus Textilien für die Programme *Baumwolle* und *Pflegeleicht*	
Tipp	Für jeden Wäscheposten wird immer die bestmögliche Wäscheschonung und Reinigungswirkung durch automatisch angepasste Waschparameter (z. B. Wasserstand, Waschrhythmus und Schleuderprofil) erzielt.	
QuickPower	**60 °C bis 40 °C**	**maximal 4,0 kg**
Artikel	Normal verschmutzte Textilien, die auch im Programm *Baumwolle* gewaschen werden können	
Tipp	Die Wäsche wird durch eine spezielle Durchfeuchtung und einen speziellen Waschrhythmus besonders schnell und gründlich gereinigt.	
Express	**40 °C bis kalt**	**maximal 3,5 kg**
Artikel	Textilien aus Baumwolle, die kaum getragen wurden oder die nur geringste Verschmutzungen aufweisen	
Auffrischen	⇨ "Programmübersicht – TROCKNEN"	
Finish Dampf	⇨ "Programmübersicht – TROCKNEN"	
Lüften warm	⇨ "Programmübersicht – TROCKNEN"	

Weitere Programme

Jeans	**60 °C bis kalt**	**maximal 3,0 kg**
Tipp	– Jeansstoffe mit der Innenseite nach außen gewendet waschen. – Jeansstoffe "bluten" oft bei den ersten Wäschen etwas aus. Deshalb helle und dunkle Sachen getrennt waschen. – Vor dem Waschen Knöpfe und Reißverschlüsse schließen.	
Dunkle Wäsche	**60 °C bis kalt**	**maximal 3,0 kg**
Artikel	Schwarze und dunkle Wäschestücke aus Baumwolle, Mischgewebe	
Tipp	Mit der Innenseite nach außen gewendet waschen.	
Outdoor	**40 °C bis kalt**	**maximal 2,5 kg**
Artikel	Funktionstextilien wie Outdoor-Jacken und -Hosen mit Membranen wie Gore-Tex®, SYMPATEX®, WINDSTOPPER® usw.	
Tipp	– Klettverschlüsse und Reißverschlüsse schließen. – Keinen Weichspüler verwenden. – Bei Bedarf können Outdoortextilien im Programm *Imprägnieren* nachbehandelt werden. Ein Imprägnieren nach jedem Waschgang ist nicht empfehlenswert.	
Imprägnieren	**40 °C**	**maximal 2,5 kg**
Artikel	Zur Nachbehandlung von Textilien aus Mikrofasern, Ski-Bekleidung oder Tischwäsche aus vorwiegend synthetischen Fasern, um eine wasser- und schmutzabweisende Wirkung zu erzielen	
Tipp	– Die Artikel sollten frisch gewaschen und geschleudert oder getrocknet sein. – Um einen optimalen Effekt zu erzielen, sollte sich eine thermische Nachbehandlung anschließen. Diese kann durch das Trocknen im Waschtrockner oder durch Bügeln erfolgen.	

WASCHEN

Sportwäsche	**60 °C bis kalt**	**maximal 2,5 kg**
Artikel	Kleidung für Sport und Fitness wie Trikots und Hosen, Mikrofaser-Sportbekleidung und Fleece	
Tipp	– Keinen Weichspüler verwenden. – Pflegekennzeichnung des Herstellers beachten.	
Sportschuhe	**40 °C bis kalt**	**maximal 2 Paar**
Artikel	Sportschuhe (keine Lederschuhe)	
Tipp	– Unbedingt die Pflegehinweise des Herstellers beachten. – Keinen Weichspüler verwenden. – Grobe Verschmutzungen mit einer Bürste entfernen. – Zum Entfernen von Staub wird automatisch ein Vorspülen ohne Waschmittel durchgeführt.	
Seide	**30 °C bis kalt**	**maximal 1,0 kg**
Artikel	Seide und alle handwaschbaren Textilien, die keine Wolle beinhalten	
Tipp	Feinstrumpfhosen und BHs in einem Wäschesack waschen.	
Daunen	**60 °C bis kalt**	**maximal 2,5 kg**
Artikel	Jacken, Schlafsäcke, Kissen und andere Textilien mit Daunenfüllung	
Tipp	– Vor dem Waschen Luft aus der Wäsche entfernen, um übermäßige Schaumbildung zu vermeiden. Dafür die Wäsche entweder in einen engen Waschsack stopfen oder mit einem waschbaren Band abbinden. – Pflegeetikett beachten.	

Gardinen	**40 °C bis kalt**	**maximal 2,0 kg**
Artikel	Gardinen, die vom Hersteller als maschinenwaschbar deklariert sind	
Tipp	– Für das Entfernen von Staub die Option *Vorwäsche* anwählen. – Bei knitterempfindlichen Gardinen Schleuderdrehzahl reduzieren oder abwählen. – Gardinenröllchen entfernen.	
Kopfkissen	**60 °C bis kalt**	**2 Kissen (40 x 80 cm) oder 1 Kissen 80 x 80 cm**
Artikel	Waschbare Kissen mit Synthetik-Füllung	
Tipp	– Vor dem Waschen Luft aus der Wäsche entfernen, um übermäßige Schaumbildung zu vermeiden. Dafür die Wäsche entweder in einen engen Waschsack stopfen oder mit einem waschbaren Band abbinden. – Pflegeetikett beachten!	
Baumwolle Hygiene	**90 °C bis 60 °C**	**maximal 7,0 kg**
Artikel	Textilien aus Baumwolle oder Leinen, die direkten Hautkontakt besitzen oder für die besondere hygienische Anforderungen bestehen, z. B. Unterwäsche, Bettwäsche, Encasing-Produkte.	
Tipp	Pflegeetikett des Herstellers beachten.	
Pumpen/Schleudern		**maximal 7,0 kg**
Tipp	– Nur Pumpen: Drehzahl auf 0 U/min stellen. – Eingestellte Drehzahl beachten.	

Nur Spülen/Stärken	**maximal 7,0 kg**
Artikel	– Handgewaschene Textilien, die gespült werden sollen – Tischdecken, Servietten; Berufsbekleidung, die gestärkt werden muss
Tipp	– Bei knitterempfindlichen Textilien die Endschleuderdrehzahl beachten. – Die zu stärkende Wäsche sollte frisch gewaschen, aber nicht weichgespült sein. – Ein besonders gutes Spülergebnis mit zwei Spülgängen erreichen Sie durch die Aktivierung der Option *Wasser plus*. Bei der Einstellung *Wasser plus* muss ein zusätzlicher Spülgang aktiviert sein, wie im Kapitel "Einstellungen" beschrieben.
Lüften kalt	⇨ "Programmübersicht – TROCKNEN"
Flusen ausspülen	⇨ Abschnitt "Programm Flusen ausspülen"

Maschine reinigen	**75 °C**	**ohne Beladung**
Durch häufiges Waschen mit niedrigen Temperaturen besteht die Gefahr einer Verkeimung des Waschtrockners. Durch die Reinigung des Waschtrockners wird die Anzahl von Keimen, Pilzen und des Biofilms deutlich reduziert und eine Geruchsbildung verhindert.		
Tipp	– Ein optimales Ergebnis erreichen Sie durch den Einsatz des Miele Maschinenreinigers. Alternativ kann ein pulverförmiges Universalwaschmittel verwendet werden. – Dosieren Sie den Maschinenreiniger oder das Universalwaschmittel direkt in die Trommel. – Keine Wäsche einfüllen. Reinigung erfolgt mit leerer Trommel.	

Programmablauf

	Hauptwäsche		Spülen		Schleudern
	Wasserstand	Waschrhythmus	Wasserstand	Spülgänge	
Baumwolle		Ⓐ		2-4[1)2)]	✓
Pflegeleicht		Ⓑ		2-3[2)]	✓
Feinwäsche		Ⓒ		2-3[2)]	✓
Wolle		Ⓔ		2	✓
Oberhemden		Ⓒ		3	✓
Automatic		ⒶⒷ		2-3[2)]	✓
QuickPower		Ⓐ		1	✓
Express		Ⓐ		1	✓
Jeans		Ⓑ		2-3[2)]	✓
Dunkle Wäsche		Ⓑ		3-4[2)]	✓
Outdoor		Ⓒ		3	✓
Imprägnieren	–	Ⓑ		1	✓
Sportwäsche		Ⓒ		2	✓
Sportschuhe[3)]		Ⓓ		2	✓
Seide		Ⓔ		2	✓
Daunen[4)]		Ⓒ		3	✓
Gardinen		Ⓒ		3	✓
Kopfkissen[4)]		Ⓒ		3	✓
Baumwolle Hygiene		Ⓐ		2-3[2)]	✓
Nur Spülen/Stärken	–	–		1-2[5)]	✓

Die Legende befindet sich auf der folgenden Seite.

- = niedriger Wasserstand
- = mittlerer Wasserstand
- = hoher Wasserstand
- Ⓐ = Intensiv-Rhythmus
- Ⓑ = Normal-Rhythmus
- Ⓒ = Sensitiv-Rhythmus
- Ⓓ = Schaukel-Rhythmus
- Ⓔ = Handwasch-Rhythmus
- ✓ = wird durchgeführt
- – = wird nicht durchgeführt

Der Waschtrockner verfügt über eine vollelektronische Steuerung mit Mengenautomatik. Der Waschtrockner stellt den erforderlichen Wasserverbrauch selbstständig fest, und zwar abhängig von Menge und Saugkraft der eingefüllten Wäsche.

Die hier aufgeführten Programmabläufe beziehen sich immer auf das Grundprogramm bei maximaler Beladung. Wählbare Optionen sind nicht berücksichtigt.

Das Display Ihres Waschtrockners informiert Sie jederzeit während des Waschprogramms über den jeweils erreichten Programmabschnitt.

Besonderheiten im Programmablauf

Knitterschutz:

Die Trommel bewegt sich noch bis zu 30 Minuten nach dem Programmende, um eine Knitterbildung zu vermeiden.
Ausnahme: In den Programmen *Wolle* und *Seide* findet kein Knitterschutz statt.
Der Waschtrockner kann jederzeit geöffnet werden.

[1] Ab einer gewählten Temperatur von 60 °C und höher sowie bei den Temperaturen 40°C und 60°C werden 2 Spülgänge durchgeführt. Bei einer Temperaturanwahl unter 60 °C werden 3 Spülgänge durchgeführt.

[2] Ein zusätzlicher Spülgang erfolgt bei:

– zu viel Schaum in der Trommel

– einer Endschleuderdrehzahl kleiner als 700 U/min

– Anwahl von 0 U/min (ohne Schleudern).

[3] Vorspülen: Zum Entfernen von Staub wird automatisch ein Vorspülen durchgeführt.

[4] Schleuderhochlauf: Vor dem Waschgang wird ein Schleuderhochlauf durchgeführt, um die Luft aus der Füllung zu treiben.

[5] Ein zusätzlicher Spülgang erfolgt bei:
Anwahl der Option Wasser Plus, wenn ein zusätzlicher Spülgang aktiviert ist, wie im Kapitel "Einstellungen" beschrieben.

Baumwolle und Pflegeleicht

Das von Miele entwickelte Waschverfahren PowerWash 2.0 wird im Waschprogramm *Baumwolle* bei kleinen und mittleren Beladungsmengen und im Waschprogramm *Pflegeleicht* eingesetzt.

Funktionsweise

Bei üblichen Waschverfahren wird mit mehr Wasser gewaschen als die Wäsche aufsaugen kann. Diese Gesamtmenge an Wasser muss aufgeheizt werden.

Beim PowerWash 2.0 Waschverfahren wird mit nur wenig mehr Wasser gewaschen, als die Wäsche aufsaugen kann. Das nicht in der Wäsche gebundene Wasser heizt die Trommel und die Wäsche auf und wird immer wieder in die Wäsche gesprüht. Dadurch wird der Energieverbrauch gesenkt.

Aktivierung

Zu Beginn des Waschprogramms ermittelt der Waschtrockner die Beladungsmenge. Das PowerWash 2.0 Verfahren wird automatisch aktiviert, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

– eine kleine bis mittlere Beladungsmenge im Programm *Baumwolle* und im Programm *Pflegeleicht*.

– die gewählte Temperatur darf 60 °C nicht überschreiten.

– die gewählte Endschleuderdrehzahl darf nicht unter 600 U/min liegen.

– CapDosierung ist für die Hauptwäsche (,) nicht angewählt.

Das PowerWasch 2.0 Verfahren wird bei Anwahl einiger Optionen nicht aktiviert (z. B. Vorwäsche, Wasser plus).

Besonderheiten

– **Die Durchfeuchtungsphase**
Zu Beginn des Waschprogramms schleudert der Waschtrockner einige Male. Beim Schleudern wird das ausgeschleuderte Wasser wieder in die Wäsche gesprüht, um eine optimale Durchfeuchtung der Wäsche zu erreichen.

Am Ende der Durchfeuchtungsphase wird der optimale Wasserstand eingestellt. Der Waschtrockner pumpt gegebenenfalls Wasser ab und fügt etwas Frischwasser hinzu.

– **Geräusche in der Heizphase**
Beim Erwärmen der Wäsche und der Trommel kann es zu ungewöhnlichen Geräuschen (Blubbern) kommen.

– **Waschmitteleinsatz**
Achten Sie auf die richtige Waschmitteldosierung (kleinere Beladungsmenge).

Optionen

Die Anwahl oder Abwahl der Optionen erfolgt über die Tasten *ProgrammManager*, *Dampfglätten*, *Flecken* oder *Weitere Optionen*.

Beispiel:

- Drücken Sie die Taste *ProgrammManager*.

Im Display erscheint z. B.:

- Berühren Sie die Sensortasten ∨ oder ∨, bis die gewünschte Option im Display steht.
- Bestätigen Sie mit der Sensortaste *OK*.

Die Kontrollleuchte der Taste leuchtet.

Nicht alle Optionen können bei allen Waschprogrammen gewählt werden. Eine Übersicht bietet die Tabelle "Übersicht Optionen" auf den folgenden Seiten.

ProgrammManager

Der ProgrammManager bietet die Möglichkeit, die Waschprogramme an Ihre Bedürfnisse anzupassen.

Kurz

Für Textilien mit leichten Verschmutzungen ohne erkennbare Flecken.
Die Zeit für die Hauptwäsche wird verkürzt.

Intensiv

Für besonders stark verschmutzte und strapazierfähige Wäsche. Durch eine Verstärkung der Waschmechanik und den Einsatz von mehr Heizenergie wird die Reinigungswirkung erhöht.

ECO

Der Energieverbrauch wird bei gleichbleibender Reinigungswirkung gesenkt. Dieses wird erreicht durch Verlängerung der Waschzeit und gleichzeitige Absenkung der angewählten Waschtemperatur.

Extra schonend

Die Waschmechanik wird reduziert, um die Knitterbildung zu verringern.

Extra leise

Die Geräuschentwicklung während des Waschprogramms wird reduziert. Nutzen Sie diese Funktion, wenn Sie innerhalb von Ruhezeiten waschen möchten. Die Option "Spülstop" wird aktiviert und die Programmdauer verlängert sich.

AllergoWash

Bei besonderen hygienischen Anforderungen an den Wäscheposten. Durch einen größeren Energieeinsatz werden die Temperaturhaltezeiten verlängert und durch einen größeren Wassereinsatz wird die Spülwirkung erhöht. Der Wäscheposten muss trocknergeeignet ⊡ ⊡ und bügelfest ⩎ ⩎ sein.

Dampfglätten

Zur Reduzierung der Knitterbildung wird die Wäsche am Programmende mit Hilfe von Dampf geglättet. Für ein optimales Ergebnis reduzieren Sie die maximale Beladungsmenge um 50%. Die Wäsche muss für das Dampfglätten eine bestimmte Restfeuchte besitzen. Deshalb wird die Endschleuderdrehzahl entsprechend angepasst.

Die Oberbekleidung muss trocknergeeignet ⊡ ⊡ und bügelfest ⩎ ⩎ sein.

Flecken

Um verfleckte Wäsche besser zu reinigen, können Sie bei einigen Programmen zwischen verschiedenen Fleckenarten wählen. Das Waschprogramm wird entsprechend angepasst. Es ist eine Fleckenart pro Waschgang wählbar.

Bei der Anwahl von einigen Flecken werden Ihnen hilfreiche Informationstexte angezeigt.

- Bestätigen Sie die Informationen mit *OK*.

Weitere Optionen

Wasser plus

Der Wasserstand beim Waschen und beim Spülen wird erhöht.

Sie können die Höhe der Wasserstandsanhebung beeinflussen, wie im Kapitel "Einstellungen", Abschnitt "Niveau Wasser plus" beschrieben.

Vorwäsche

Zur Entfernung größerer Schmutzmengen, wie z. B. Staub, Sand.

Einweichen

Für besonders stark verschmutzte Textilien mit eiweißhaltigen Flecken.

Sie können zwischen einer Einweichzeit von 30 Minuten und 5 Stunden in 30-Minutenschritten wählen, wie im Kapitel "Einstellungen" beschrieben.

Die Werkeinstellung beträgt 30 Minuten.

WASCHEN

Übersicht Optionen

	ProgrammManager							Weitere Optionen		
	Kurz	Intensiv	ECO	Extra schonend	Extra leise	Allergo Wash	Dampfglätten	Wasser plus	Vorwäsche	Einweichen
Baumwolle	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Pflegeleicht	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Feinwäsche	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Wolle	–	–	–	–	✓	–	–	–	–	–
Oberhemden	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓[1)]	✓	✓	✓
Automatic	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
QuickPower	–	–	–	–	–	–	✓	✓	–	–
Express	✓	–	–	–	✓	–	✓	–	–	–
Jeans	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Dunkle Wäsche	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Outdoor	✓	✓	✓	✓	✓	✓	–	✓	✓	✓
Imprägnieren	–	–	–	–	✓	–	–	–	–	–
Sportwäsche	✓	✓	✓	✓	✓	✓	–	✓	✓	✓
Sportschuhe	–	–	–	✓	✓	–	–	✓	–	–
Seide	–	–	–	–	✓	–	–	–	–	–
Daunen	–	✓	✓	✓	✓	✓	–	✓	✓	–
Gardinen	–	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	–
Kopfkissen	–	✓	✓	✓	✓	✓	–	✓	✓	–
Baumwolle Hygiene	–	–	–	–	✓	–	✓	✓	✓	✓
Nur Spülen/Stärken	–	–	–	–	✓	–	–	✓	–	–

✓ anwählbar – nicht anwählbar [1)] kann abgewählt werden

Waschmittel

Sie können alle Waschmittel verwenden, die für Haushaltswaschmaschinen geeignet sind. Verwendungshinweise und Dosierhinweise stehen auf der Waschmittelverpackung.

Dosierhilfen

Nutzen Sie zur Dosierung des Waschmittels die vom Waschmittelhersteller bereitgestellten Dosierhilfen (Dosierkugel), besonders bei der Dosierung von Flüssigwaschmitteln.

Die Dosierung ist abhängig von:

- dem Verschmutzungsgrad der Wäsche
- der Wäschemenge
- der Wasserhärte
  Wenn Sie den Härtebereich nicht kennen, informieren Sie sich bei Ihrem Wasserversorgungsunternehmen.

Definition Verschmutzungsgrad

- leicht verschmutzt
  Keine Verschmutzungen und Flecken erkennbar. Die Kleidungsstücke haben z. B. Körpergeruch angenommen.
- normal verschmutzt
  Verschmutzungen sichtbar und/oder wenige leichte Flecken erkennbar.
- stark verschmutzt
  Verschmutzungen und/oder Flecken klar erkennbar.

Wasserenthärter

In den Härtebereichen II und III können Sie einen Wasserenthärter zugeben, um Waschmittel zu sparen. Die richtige Dosierung steht auf der Packung. Füllen Sie zuerst das Waschmittel, dann den Wasserenthärter ein.

Das Waschmittel können Sie dann wie für Härtebereich I dosieren.

Wasserhärten

Härtebereich	Gesamthärte in mmol	deutsche Härte °d
weich (I)	0 – 1,5	0 – 8,4
mittel (II)	1,5 – 2,5	8,4 – 14
hart (III)	über 2,5	über 14

Nachfüllpackungen

Nutzen Sie beim Kauf von Waschmitteln wenn möglich Nachfüllpackungen zur Reduzierung des Müllaufkommens.

Empfehlung Miele Waschmittel

Die Miele Waschmittel wurden von Miele speziell für die Miele Waschmaschine entwickelt. Die Miele Waschmittel können Sie im Miele Webshop bestellen oder Sie erhalten die Produkte über den Miele Werkkundendienst und Ihren Miele Fachhändler.

	Miele UltraPhase 1 / 2	Miele Cap	Miele Cap	Miele Cap
Baumwolle	✓	–	Ⓕ	Ⓗ
Pflegeleicht	✓	–	Ⓕ	Ⓗ
Feinwäsche	✓	–	Ⓕ	–
Wolle	–	Ⓓ	–	–
Oberhemden	✓	–	Ⓕ	Ⓗ
Automatic	✓	–	Ⓕ	Ⓗ
QuickPower	✓	–	–	–
Express	✓	–	–	–
Jeans	✓	–	Ⓕ	–
Dunkle Wäsche	✓	–	Ⓕ	–
Outdoor	–	Ⓒ	–	Ⓗ
Imprägnieren	–	–	Ⓖ	–
Sportwäsche	–	Ⓐ	–	–
Sportschuhe	–	Ⓐ	–	–
Seide	–	Ⓔ	–	–
Daunen	–	Ⓑ	–	–
Gardinen	✓	–	–	Ⓗ
Kopfkissen	✓	–	–	–
Baumwolle Hygiene	✓	–	Ⓕ	Ⓗ
Nur Spülen/Stärken	–/–	–/–	Ⓕ/–	–/–

✓ empfehlenswert
– nicht empfehlenswert

Ⓐ Sport
Ⓑ Daunen
Ⓒ Outdoor
Ⓓ WoolCare
Ⓔ SilkCare
Ⓕ Weichspüler
Ⓖ Imprägnieren
Ⓗ Booster

Waschmittelempfehlungen gemäß Verordnung (EU) Nr. 1015/2010

Die Empfehlungen gelten für die Temperaturbereiche wie im Kapitel "WASCHEN", Abschnitt "Programmübersicht" angegeben.

	Universal-	Color-	Fein- und Woll-	Spezial-
	waschmittel			
Baumwolle	✓	✓	–	–
Pflegeleicht	–	✓	–	–
Feinwäsche	–	–	✓	–
Wolle	–	–	✓	✓
Oberhemden	✓	✓	–	–
Automatic	–	✓	–	–
QuickPower	✓	✓	–	–
Express	–	✓[1)]	–	–
Jeans	–	✓[1)]	–	–
Dunkle Wäsche	–	✓[1)]	–	–
Outdoor	–	–	✓	✓
Sportwäsche	–	–	✓	✓
Sportschuhe	–	✓[1)]	–	–
Seide	–	–	–	✓
Daunen	–	–	✓[1)]	✓
Gardinen	✓[2)]	–	–	–
Kopfkissen	–	–	✓[1)]	✓
Baumwolle Hygiene	✓[2)]	–	–	–
Stärken	–	–	–	✓

✓ empfehlenswert

– nicht empfehlenswert

1) Flüssigwaschmittel

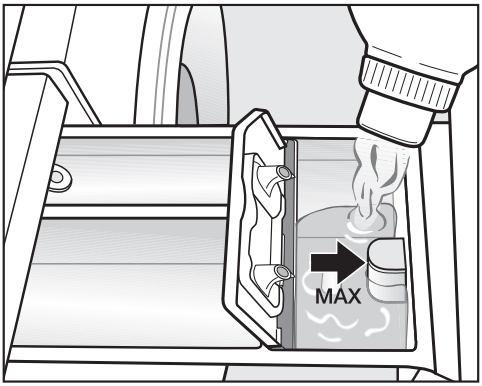
2) Pulverwaschmittel

Weichspülen, Formspülen oder Flüssigstärken am Ende des Waschprogramms

Weichspüler
geben den Textilien einen weichen Griff und vermindern statische Aufladung beim maschinellen Trocknen.

Formspüler
sind synthetische Stärkemittel und geben den Textilien einen festeren Griff.

Stärke
gibt den Textilien Steifigkeit und Fülle.



- Füllen Sie den Weichspüler, den Formspüler oder die Flüssigstärke in die Kammer ❀ oder setzen Sie die entsprechende Cap ein. **Beachten Sie die maximale Einfüllhöhe.**

Mit dem letzten Spülgang wird das Mittel eingespült. Am Ende des Waschprogramms bleibt eine kleine Restmenge Wasser in der Kammer ❀.

Reinigen Sie nach mehrmaligem automatischen Stärken den Einspülkasten, insbesondere den Saugheber.

Separates Weichspülen, Formspülen oder Stärken

Die Stärke muss wie auf der Packung angegeben vorbereitet sein.

Tipp: Beim Weichspülen für einen zweiten Spülgang die Option *Wasser plus* anwählen. Bei der Einstellung *Wasser plus* muss ein zusätzlicher Spülgang aktiviert sein, wie im Kapitel "Einstellungen" beschrieben.

- Füllen Sie Weichspüler in die Kammer ❀ oder stecken Sie die Cap auf.
- Füllen Sie flüssige Stärke/Formspüler in die Kammer ❀ und pulverförmige oder zähflüssige Stärke/Formspüler in die Kammer ⌴.
- Wählen Sie das Programm *Nur Spülen*/*Stärken*.
- Korrigieren Sie wenn nötig die Schleuderdrehzahl.
- Bei der Verwendung einer Cap drücken Sie die Taste *Cap* ⌓ und aktivieren Sie mit der Taste *OK* die Capdosierung.

- Drücken Sie die Taste *Start*/*Stop*.

Entfärben/Färben

⚠ Entfärbemittel führen zur Korrosion im Waschtrockner.
Keine Entfärbemittel im Waschtrockner verwenden.

Das Färben im Waschtrockner ist nur im haushaltsüblichen Maße erlaubt. Das beim Färben verwendete Salz greift bei andauerndem Gebrauch den Edelstahl an. Halten Sie streng die Vorgaben des Färbemittelherstellers ein.

⚠ Wählen Sie beim Färben unbedingt die Option *Wasser plus*.

Separates Trocknen

Das separate Trocknen ist nötig, wenn nicht die gesamte Menge der gewaschenen Textilien anschließend maschinell getrocknet werden soll oder wenn der Wäscheposten die zum Trocknen geeignete maximale Beladungsmenge übersteigt.

1. Wäsche vorbereiten

Wäsche sortieren

■ Sortieren Sie die Textilien nach Faser-/Gewebeart und Restfeuchte vor, soweit dieses möglich ist.

So erhalten Sie ein gleichmäßiges Trocknungsergebnis.

■ Kontrollieren Sie vor dem Trocknen die Symbole im Pflegeetikett.

Wenn kein Symbol aufgeführt ist, nur in den speziell auf die Artikel abgestimmten Programmen trocknen.

Tipps zum Trocknen

– Keine tropfnassen Textilien trocknen! Schleudern Sie die Textilien nach dem Waschen mindestens 30 Sekunden gut an.

– Wolle und Wollgemische neigen zum Verfilzen und Schrumpfen. Behandeln Sie diese Textilien nur im Programm *Wolle*.

– Reine Leinengewebe nur trocknen, wenn es im Pflegeetikett aufgeführt ist. Das Gewebe kann sonst "aufrauen".

– Gewirkte Textilien (z. B. T-Shirts, Unterwäsche) laufen bei der ersten Wäsche oft ein. Deshalb: diese Textilien nicht übertrocknen, um weiteres Einlaufen zu vermeiden. Kaufen Sie gewirkte Textilien eventuell eine oder zwei Nummern größer.

– Gestärkte Wäsche können Sie trocknen. Dosieren Sie für den gewohnten Appretureffekt jedoch die doppelte Menge Stärke.

– Neue dunkelfarbige Textilien nicht zusammen mit hellen Textilien trocknen. Es besteht die Gefahr, dass diese Textilien abfärben und sich andersfarbige Flusen darauf ablagern.

– Beachten Sie die maximalen Beladungsmengen der Trockenprogramme wie im Abschnitt "Programmübersicht" beschrieben.
Das Trocknungsergebnis und die Knitterbildung hängen von der Beladung ab. Je weniger Beladung, desto besser das Ergebnis. Daher erhalten Sie ein besonders gleichmäßiges und knitterarmes Trocknungsergebnis, wenn Sie die Beladung reduzieren.

2. Programm wählen

Waschtrockner einschalten

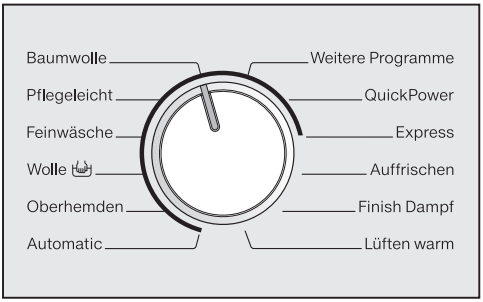
■ Drücken Sie die Taste ⏻.

Die Trommelbeleuchtung wird eingeschaltet.

Die Trommelbeleuchtung erlischt automatisch nach 5 Minuten.

Programm wählen

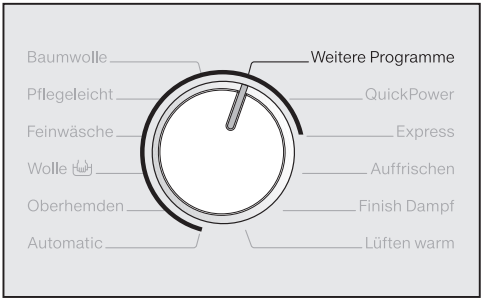
- über den Programmwähler



■ Drehen Sie den Programmwähler auf das gewünschte Programm.

Im Display wird die maximale Beladungsmenge des Waschprogramms angezeigt. Anschließend wechselt das Display in die Basisanzeige.

- über die Programmwählerstellung "Weitere Programme"



■ Drehen Sie den Programmwähler auf die Programmwählerstellung *Weitere Programme*.

Im Display steht:

■ Berühren Sie die Sensortasten ∨ oder ∧, bis das gewünschte Programm im Display steht.

■ Bestätigen Sie das Programm mit der Sensortaste *OK*.

Im Display wird die maximale Beladungsmenge des Waschprogramms angezeigt. Anschließend wechselt das Display in die Basisanzeige.

Trocknen wählen

- Berühren Sie die Sensortasten *Waschen* und *Trocknen*, bis **nur** die Kontrollleuchte der Sensortaste *Trocknen* leuchtet.

Achten Sie darauf, dass die Kontrollleuchte der Sensortaste *Waschen* **nicht** leuchtet, sonst beginnt vor dem Trocknen das zugehörige Waschprogramm.

Im Display wird die maximale Beladungsmenge des Trockenprogramms angezeigt (trockene Wäsche). Anschließend wechselt das Display in die Basisanzeige.

3. Waschtrockner beladen

Tür öffnen

- Fassen Sie in die Griffmulde und ziehen Sie die Tür auf.

Kontrollieren Sie die Trommel auf Tiere oder Fremdkörper, bevor Sie die Wäsche einfüllen.

- Legen Sie die aufgelockerte Wäsche in die Trommel.

Überfüllung strapaziert die Textilien und beeinträchtigt die Trocknung.
Beachten Sie die maximale Beladungsmenge im Abschnitt "Programmübersicht".

Tür schließen

- Achten Sie darauf, dass keine Wäschestücke zwischen Tür und Dichtring eingeklemmt werden.
- Schließen Sie die Tür mit leichtem Schwung.

Dosierhilfen wie z. B. Säckchen oder Kugeln können beim Trocknen schmelzen und den Waschtrockner und die Wäsche beschädigen.
Trocknen Sie keine Dosierhilfen mit.

Auch beim Trocknen muss der Wasserhahn geöffnet sein.

4. Programmeinstellungen wählen

Trockenstufe wählen

Sie können die voreingestellte Trockenstufe eines Trockenprogramms ändern.

■ Drücken Sie die Taste *Trockenstufe*.

Im Display erscheint:

■ Stellen Sie mit den Sensortasten ∨ und ∧ die gewünschte Trockenstufe oder Trockenzeit ein und bestätigen Sie mit der Sensortaste *OK*.

Thermoschleuderdrehzahl wählen

Sie können die voreingestellte Schleuderdrehzahl für das Thermoschleudern eines Trockenprogramms ändern.

■ Drücken Sie die Taste *Drehzahl*.

Im Display erscheint:

■ Stellen Sie mit den Sensortasten ∨ und ∧ die gewünschte Drehzahl ein und bestätigen Sie mit der Sensortaste *OK*.

Das Thermoschleudern entfällt bei der Anwahl einer Trockenzeit.

Optionen wählen

Sie können die Trockenprogramme mit Hilfe von Optionen ergänzen.

■ Wählen Sie die gewünschte Option über die Tasten *ProgrammManager* oder *Dampfglätten*.

Die Kontrolleuchte der Taste leuchtet.

Lässt sich eine Option nicht anwählen, ist diese für das Trockenprogramm nicht zugelassen (Siehe Kapitel "TROCKNEN", Abschnitt "Optionen").

Startvorwahl wählen

Mit der Startvorwahl können Sie den Start eines Programms festlegen.

■ Wählen Sie eine Startvorwahlzeit, wenn gewünscht.

Weitere Informationen im Kapitel "Startvorwahl".

5. Programm starten

■ Drücken Sie die blinkende Taste *Start*/*Stop*.

Die Tür wird verriegelt (erkennbar durch das Symbol 🔒 im Display) und das Trockenprogramm wird gestartet.

Im Display wird der Programmstatus angezeigt.

Der Waschtrockner informiert Sie über den jeweils erreichten Programmabschnitt und die verbleibende Dauer des Programms.

Wurde eine Startvorwahlzeit gewählt, wird diese im Display angezeigt.

Die Trommelbeleuchtung wird nach dem Programmstart ausgeschaltet.

6. Programmende

Im Knitterschutz bewegt sich die Trommel noch bis zu 150 Minuten nach Programmende. Die Tür ist verriegelt und im Display wechselt die Anzeige:

■ Drücken Sie die Taste *Start*/*Stop*.

Die Tür wird entriegelt.

Breiten Sie die Wäsche aus, wenn Sie diese während der Knitterschutzphase entnehmen, damit die restliche Wärme entweichen kann.

Nach Ende des Knitterschutzes wird die Tür automatisch entriegelt.

■ Ziehen Sie die Tür auf.

■ Entnehmen Sie die Wäsche.

Verbleibende Wäsche kann durch Übertrocknung Schaden nehmen.
Keine Wäschestücke in der Trommel vergessen!

■ Schalten Sie den Waschtrockner aus.

Beachten Sie im Kapitel "Waschen und Trocknen" den Abschnitt "Nach jedem Waschen oder Trocknen".

Programmübersicht

Baumwolle	**maximal 4,0 kg***
Extratrocken, Schranktrocken+, Schranktrocken**	
Artikel	Ein- und mehrlagige Textilien aus Baumwolle: T-Shirts, Unterwäsche, Säuglingswäsche, Arbeitskleidung, Jacken, Decken, Schürzen, Kittel, Frottier-Handtücher/-Badetücher/- Bademäntel, Biber-/ Frottierbettwäsche.
Tipp	– Gewirkte Textilien (z. B. T-Shirts, Unterwäsche) nicht *Extratrocken* trocknen - sie können einlaufen. – *Extratrocken* für unterschiedliche, mehrlagige und besonders dicke Textilien wählen.
Bügelfeucht ◊, Bügelfeucht ◊◊, Mangelfeucht, Glätten[1], Zeittrocknen[2]**	
Artikel	Textilien aus Baumwoll- oder Leinengewebe, die nachbereitet werden sollen: Tischwäsche, Bettwäsche, gestärkte Wäsche.
Tipp	Mangelwäsche bis zum Mangeln aufrollen, damit sie feucht bleibt.
Pflegeleicht	**maximal 3,5 kg***
Schranktrocken+, Schranktrocken, Bügelfeucht ◊, Glätten[1], Zeittrocknen[2]**	
Artikel	Pflegeleichte Textilien aus Synthetik, Baumwolle oder Mischgeweben: Berufskleidung, Kittel, Pullover, Kleider, Hosen, Tischwäsche, Strümpfe.
Feinwäsche	**maximal 1,0 kg***
Schranktrocken, Bügelfeucht ◊, Zeittrocknen[2]	
Artikel	Empfindliche Textilien mit dem Pflegesymbol ⊡ aus synthetischen Fasern, Mischgewebe, Kunstseide oder pflegeleicht ausgerüsteter Baumwolle, z. B. Oberhemden, Blusen, Dessous, Textilien mit Applikationen.
Tipp	Für besonders knitterarmes Trocknen die Beladung reduzieren.

* Gewicht der Trockenwäsche

** Hinweis für Prüfinstitute: Programmeinstellung für die Prüfung nach Norm EN 61121

[1, 2] Siehe nachfolgende Seiten

TROCKNEN

Wolle	**maximal 1,0 kg***
3 Minuten	
Artikel	Wolltextilien und Textilien aus Wollgemischen: Pullover, Strickjacken, Strümpfe.
Tipp	– Wolle-Textilien werden aufgelockert und flauschiger, aber nicht fertig getrocknet. – Textilien nach Programmende sofort entnehmen.
Oberhemden	**maximal 1,0 kg***
Schranktrocken+, Schranktrocken, Bügelfeucht ◊, Glätten[1], Zeittrocknen[2]	
Artikel	Hemden und Hemdblusen
Tipp	– Hemden und Blusen auf links wenden, Knopfleisten schließen, Kragen und Manschetten nach innen schlagen. – Zur Reduzierung von Knittern werden die Wäschestücke zu Programmbeginn angefeuchtet.
Automatic	**maximal 3,0 kg***
Schranktrocken+, Schranktrocken, Bügelfeucht ◊, Glätten[1], Zeittrocknen[2]	
Artikel	Beladungsmix aus Textilien für die Programme *Baumwolle* und *Pflegeleicht*
QuickPower	**maximal 4,0 kg***
Extratrocken, Schranktrocken+, Schranktrocken, Bügelfeucht ◊, Bügelfeucht ◊◊, Mangelfeucht, Glätten[1], Zeittrocknen[2]	
Artikel	Unempfindliche Textilien für das Programm *Baumwolle*
Hinweis	Beim durchgehenden Waschen und Trocknen **normal** verschmutzter Wäsche ist die Programmdauer in diesem Programm besonders kurz.

* Gewicht der Trockenwäsche

[1, 2] Siehe nachfolgende Seiten

Express	**maximal 3,5 kg***
Extratrocken, Schranktrocken+, Schranktrocken, Bügelfeucht ◊, Bügelfeucht ◊◊, Mangelfeucht, Glätten[1], Zeittrocknen[2]	
Artikel	Unempfindliche Textilien für das Programm Baumwolle
Hinweis	Beim durchgehenden Waschen und Trocknen **leicht** verschmutzter Wäsche ist die Programmdauer in diesem Programm besonders kurz.
Auffrischen	**maximal 1,0 kg***
Schranktrocken, Bügelfeucht ◊◊, Zeittrocknen[2]	
Artikel	Trockene Wäschestücke oder kurz getragene, aber nicht verschmutzte Wäschestücke.
Tipp	Zur Reduzierung von Knittern werden die Wäschestücke zu Programmbeginn angefeuchtet. – **Schranktrocken**: Die Wäschestücke werden sofort benötigt. – **Bügelfeucht** ◊◊: Die Wäschestücke sollen gebügelt oder zum Fertigtrocknen auf einen Bügel gehängt werden.
Hinweis	Die Knitterbildung **nimmt zu** mit steigender Beladung und längeren Trockenzeiten.
Finish Dampf	**maximal 2,0 kg***
Bügelfeucht ◊, Bügelfeucht ◊◊, Zeittrocknen[2]	
Artikel	Feuchte, frisch gewaschene und geschleuderte Oberbekleidung aus Baumwolle oder Leinen, bei der die Knitterbildung reduziert werden soll. Die Oberbekleidung muss trocknergeeignet ⊡ ⊡ und bügelfest ⩎ ⩎ sein.
Tipp	Textilien sofort nach Programmende entnehmen und auf einen Bügel hängen.
Hinweis	Nicht für Wolle oder wollhaltige Textilien geeignet.

* Gewicht der Trockenwäsche

[1, 2] Siehe nachfolgende Seiten

TROCKNEN

Lüften warm	**maximal 4,0 kg***
Zeittrocknen[2]	
Artikel	– Nachtrocknen mehrlagiger Textilien, die ungleichmäßig trocknen: Jacken, Kissen, Schlafsäcke – Trocknen oder Durchlüften einzelner Wäschestücke
Tipp	Wählen Sie anfangs nicht die längste Zeit. Stellen Sie durch Probieren fest, welche Zeit am besten geeignet ist.

Weitere Programme

Jeans	**maximal 3,0 kg***
Extratrocken, Schranktrocken+, Schranktrocken, Bügelfeucht ◊, Bügelfeucht ◊◊, Mangelfeucht, Glätten[1]**, Zeittrocknen**[2]	
Artikel	Alle Jeansstoffe: Hosen, Jacken, Röcke, Hemden
Dunkle Wäsche	**maximal 3,0 kg***
Schranktrocken+, Schranktrocken, Bügelfeucht ◊, Glätten[1]**, Zeittrocknen**[2]	
Artikel	Dunkle Wäschestücke aus Baumwolle oder Mischgewebe
Outdoor	**maximal 2,5 kg***
Schranktrocken+, Schranktrocken, Bügelfeucht ◊, Glätten[1]**, Zeittrocknen**[2]	
Artikel	Outdoor-Bekleidung aus trocknergeeignetem Material
Imprägnieren	**maximal 2,5 kg***
Schranktrocken	
Artikel	Zur thermischen Nachbehandlung trocknergeeigneter Textilien, die imprägniert wurden.
Sportwäsche	**maximal 2,5 kg***
Schranktrocken+, Schranktrocken, Bügelfeucht ◊, Glätten[1]**, Zeittrocknen**[2]	
Artikel	Sport- und Fitnessbekleidung aus trocknergeeignetem Material

* Gewicht der Trockenwäsche

[1, 2] Siehe nachfolgende Seiten

Sportschuhe	**maximal 2 Paar**
Zeittrocknen[2]	
Artikel	Sportschuhe, die vom Hersteller als trocknergeeignet deklariert sind
Tipp	Einlegesohlen aus den Schuhen nehmen und zu den Schuhen in die Trommel legen.
Hinweis	Die Trommel dreht sich nicht.
Seide	**maximal 1,0 kg***
8 Minuten	
Artikel	Textilien aus trocknergeeigneter Seide: Blusen, Hemden
Tipp	– Zum Reduzieren von Knitterfalten. – Textilien werden nicht fertig getrocknet. – Textilien nach Programmende sofort entnehmen.
Daunen	**maximal 2,5 kg***
Zeittrocknen[2]	
Artikel	Trocknergeeignete Jacken, Schlafsäcke und andere Textilien mit Daunenfüllung
Tipp	Stellen Sie durch Probieren fest, welche Zeit am besten geeignet ist.
Kopfkissen	**2 Kissen (40x80 cm) oder 1 Kissen (80x80 cm)**
Zeittrocknen[2]	
Artikel	Trocknergeeignete Kissen mit Synthetikfüllung
Tipp	Kissen können sich nach dem Trocknen noch feucht anfühlen. Trocknen Sie so oft in diesem Programm, bis sich das Kissen für Ihr Empfinden trocken anfühlt.

* Gewicht der Trockenwäsche

[1, 2] Siehe nachfolgende Seiten

TROCKNEN

Baumwolle Hygiene	**maximal 3,0 kg***
Schranktrocken	
Artikel	Unempfindliche Textilien aus Baumwolle oder Leinen, die direkten Hautkontakt besitzen, z. B. Unterwäsche, Säuglingswäsche, Bettwäsche
Hinweis	Durch eine längere Temperatur-Haltezeit fühlt sich die Wäsche trockener an.
Lüften kalt	**maximal 4,0 kg***
Zeittrocknen[2]	
Artikel	Alle Textilien, die nur durchlüftet werden sollen.

* Gewicht der Trockenwäsche

[1] **Glätten**: Zur Reduzierung von Knittern werden die Wäschestücke zu Programmbeginn mit Dampf befeuchtet. Die Textilien werden nicht fertig getrocknet, um sie leichter bügeln zu können. Die Trockentemperatur ist auf das jeweilige Programm abgestimmt.
Wenn die Option Dampfglätten angewählt ist, wird die Trockenstufe Glätten nicht angeboten.

[2] **Zeittrocknen**: Zeittrocknen eignet sich besonders bei geringer Beladung oder wenn sie nur einzelne Wäschestücke trocknen wollen. Die Wäschestücke werden bei Warmluft (Zeit anwählbar von 15 Minuten bis 2 Stunden) getrocknet. Die Trockentemperatur ist auf das jeweilige Programm abgestimmt. Wählen Sie anfangs nicht die längste Zeit. Stellen Sie durch Probieren fest, welche Zeit am besten geeignet ist.

Optionen

Die Anwahl oder Abwahl der Optionen erfolgt über die Tasten *ProgrammManager* oder *Dampfglätten*.

ProgrammManager

Extra schonend

Empfindliche Textilien wie z. B. Acryl werden schonender getrocknet (Pflegesymbol ⊡).

Bei Anwahl von *Extra schonend* wird in einigen Programmen das Thermoschleudern nicht durchgeführt.

Durch die geringere Temperatur bei der Anwahl von *Extra schonend* verlängert sich in einigen Programmen die Programmdauer.

Extra leise

Wenn Sie innerhalb von Ruhezeiten trocknen möchten, können Sie die Geräuschentwicklung des Waschtrockners reduzieren.

– Der Summer ertönt nicht.

– Das Thermoschleudern wird auf maximal 900 U/min begrenzt.

Dampfglätten

Zur Reduzierung der Knitterbildung wird die Wäsche am Programmende mit Hilfe von Dampf geglättet. Für ein optimales Ergebnis reduzieren Sie die maximale Beladungsmenge um 50%.

Die Oberbekleidung muss trocknergeeignet ⊡ ⊡ und bügelfest ⩎ ⩎ sein.

Thermoschleudern

In einigen Programmen wird zur Verringerung des Energieverbrauches im Trockenvorgang ein Thermoschleudern durchgeführt.

Das Thermoschleudern entfällt bei der Anwahl einer Trockenzeit.

Das Thermoschleudern entfällt in einigen Programmen bei der Anwahl von *Extra schonend*.

Die maximale Drehzahl für das Thermoschleudern entspricht der zugelassenen Endschleuderdrehzahl des zugehörigen Waschprogramms.

Sie können die Drehzahl für das Thermoschleudern bis auf 800 U/min reduzieren.

TROCKNEN

Übersicht - Optionen und Thermoschleudern

Bei Programmen, die **nicht** aufgeführt sind, ist keine Anwahl möglich.

	Extra schonend	Extra leise	Dampf-glätten	Thermo-schleudern
Baumwolle	✓	✓	✓	✓
Pflegeleicht	✓	✓	✓	✓
Feinwäsche	✓	✓	✓	–
Wolle	–	✓	–	–
Oberhemden	✓	✓	✓[1)]	–
Automatic	✓	✓	✓	✓
QuickPower	–	–	✓	✓
Express	–	✓	✓	✓
Auffrischen	–	–	✓[2)]	–
Finish Dampf	–	–	✓[2)]	–
Jeans	✓	✓	✓	✓
Dunkle Wäsche	✓	✓	✓	✓
Outdoor	✓	✓	–	✓
Imprägnieren	–	✓	–	–
Sportwäsche	✓	✓	–	✓
Sportschuhe	✓	✓	–	–
Seide	–	✓	–	–
Daunen	✓	✓	–	–
Kopfkissen	✓	✓	–	–
Baumwolle Hygiene	–	✓	✓	✓

✓ anwählbar / – nicht anwählbar

[1)] kann abgewählt werden

[2)] kann nicht abgewählt werden

Ohne Unterbrechung waschen und trocknen

Ohne Unterbrechung waschen und trocknen ist immer dann empfehlenswert, wenn nicht mehr Wäsche zum Waschen als zum Trocknen zur Verfügung steht und die maximal zugelassene Beladungsmenge für den Trockenvorgang nicht überschritten wird.

Lesen Sie unbedingt das Kapitel "Waschen" und das Kapitel "Trocknen".

1. Wäsche vorbereiten

- Leeren Sie die Taschen.
- Sortieren Sie die Textilien nach Farben und Gewebeart.
- Kontrollieren Sie die Symbole im Pflegeetikett.

2. Programm wählen

- Schalten Sie den Waschtrockner ein.
- Wählen Sie das gewünschte Programm.
- Berühren Sie die Sensortaste *Waschen* und *Trocken* so oft, bis die Kontrollleuchten *Waschen* und *Trocknen* leuchten.

3. Waschtrockner beladen

- Öffnen Sie die Tür.

Kontrollieren Sie die Trommel auf Tiere oder Fremdkörper bevor Sie die Wäsche einfüllen.

- Legen Sie die Wäsche auseinandergefaltet und locker in die Trommel.

Dosierhilfen wie z. B. Säckchen oder Kugeln können beim Trocknen schmelzen und den Waschtrockner und die Wäsche beschädigen.
Trocknen Sie keine Dosierhilfen mit.

- Schließen Sie die Tür.

4. Programmeinstellungen wählen

- Wählen Sie den Verschmutzungsgrad.
- Wählen Sie die gewünschte Temperatur, Schleuderdrehzahl und Trockenstufe und bestätigen Sie jeweils mit *OK*.

Die minimale Schleuderdrehzahl ist auf 800 U/min begrenzt.
In einigen Programmen ist die Drehzahl nicht änderbar.

Beim durchgehenden Waschen und Trocknen wird zur Vermeidung eines Wäscherings nach dem Waschen mit einer maximalen Drehzahl von 1200 U/min geschleudert.

- Wählen Sie, wenn gewünscht oder erforderlich, weitere Optionen hinzu.

Für das Thermoschleudern wird die angezeigte Schleuderdrehzahl vom Waschen übernommen.
Bei Anwahl von *Extra leise* wird mit maximal 900 U/min geschleudert.

Das Thermoschleudern entfällt bei der Anwahl einer Trockenzeit.

- Wählen Sie eine Startvorwahlzeit, wenn gewünscht.

5. Waschmittel zugeben

- Dosieren Sie das Waschmittel über die Cap-Dosierung oder den Waschmittel-Einspülkasten.

6. Programmstart/-ende

- Drücken Sie die Taste *Start*/*Stop*.

Die Tür wird verriegelt. Im Display wird der Programmstatus angezeigt.

Nach Programmende startet der Knitterschutz.

Im Knitterschutz ist die Tür noch verriegelt.

- Drücken Sie die Taste *Start*/*Stop*.

Die Tür wird entriegelt.

Breiten Sie die Wäsche aus, wenn Sie diese während der Knitterschutzphase entnehmen, damit die restliche Wärme entweichen kann.

Nach Ende des Knitterschutzes wird die Tür automatisch entriegelt.

- Ziehen Sie die Tür auf und entnehmen Sie die Wäsche.

Beachten Sie den Abschnitt "Nach jedem Waschen oder Trocknen".

Nach jedem Waschen oder Trocknen

■ Öffnen Sie die Tür **weit**.

⚠ Verbrennungsgefahr, die Metallkappe ist nach dem Trocknen heiß.
Berühren Sie nicht die Metallkappe, die sich auf dem inneren Türglas befindet.

■ Entnehmen Sie die Wäsche.

Verbleibende Wäsche kann beim nächsten Waschen oder Trocknen einlaufen, verfärben oder beschädigt werden.
Vergessen Sie keine Wäschestücke in der Trommel.

■ Kontrollieren Sie den Dichtring an der Tür auf Fremdkörper. Entfernen Sie nach dem Trocknen die Flusen aus dem Dichtring und vom Schauglas.

Tipp: Lassen Sie die Tür einen Spalt geöffnet, damit die Trommel trocknen kann.

■ Schalten Sie den Waschtrockner mit der Taste ⏻ aus.

Tipp: Lassen Sie den Waschmittel-Einspülkasten einen Spalt geöffnet, damit er trocknen kann.

Programm Flusen ausspülen

Beim Trocknen können sich Flusen bilden, die sich in der Trommel und im Laugenbehälter ablagern. Damit sich diese Flusen (z. B. von dunklen Textilien) beim nächsten Waschen nicht auf anderen Textilien (z. B. hellen Textilien) ablagern oder den Waschtrockner verstopfen, können Sie diese Flusen ausspülen.

Verwenden Sie das Programm *Flusen ausspülen* nicht zum Spülen von Textilien. Achten Sie darauf, dass sich keine Textilien in der Trommel befinden.

■ Schalten Sie den Waschtrockner ein.

■ Wählen Sie über die Programmwählerstellung *Weitere Programme* das Programm *Flusen ausspülen*.

Verwenden Sie kein Waschmittel.

■ Drücken Sie die Taste *Start*/*Stop*.

Nach wenigen Minuten sind die Flusen ausgespült.

■ Entfernen Sie verbliebene Flusen aus dem Türdichtring und vom Schauglas.

■ Schalten Sie den Waschtrockner aus.

Programmablauf ändern

Programm abbrechen

Sie können ein Programm jederzeit nach dem Programmstart abbrechen.

- Drücken Sie die Taste *Start*/*Stop*.

Im Display erscheint:

- Berühren Sie die Sensortaste *OK*.

– während des Waschens:

Der Waschtrockner pumpt die vorhandene Lauge ab und das Waschprogramm ist abgebrochen.

– während des Trocknens:

Der Waschtrockner kühlt die Textilien ab, bevor die Tür geöffnet werden kann.

Wenn Sie die Wäsche entnehmen wollen:

- Ziehen Sie die Tür auf und entnehmen Sie die Wäsche.

Wenn Sie ein anderes Programm wählen wollen:

- Schließen Sie die Tür.
- Wählen Sie das gewünschte Programm.
- Füllen Sie eventuell Waschmittel im Waschmittel-Einspülkasten nach.
- Drücken Sie die Taste *Start*/*Stop*.

Das Programm wird gestartet.

Programm unterbrechen

- Schalten Sie den Waschtrockner mit der Taste ⏻ aus.
- Schalten Sie den Waschtrockner zur Fortsetzung des Programms mit der Taste ⏻ wieder ein.

⚠ Den Waschtrockner niemals vor Beendigung des Trockenprogramms ausschalten. Es sei denn, alle Wäschestücke werden sofort entnommen und so ausgebreitet, dass die Wärme abgegeben werden kann.

Programm ändern

Eine Programmänderung ist nach dem Programmstart nicht möglich. Um ein anderes Programm zu wählen, müssen Sie das gestartete Programm abbrechen.

Temperatur ändern

Eine Änderung der Temperatur der Waschprogramme ist bis zu 5 Minuten nach Programmstart möglich, außer im Programm *Baumwolle*.

- Drücken Sie die Taste *Temperatur*.
- Ändern Sie die Temperatur mit den Sensortasten ∨ und ∧, bestätigen Sie mit *OK*.

Schleuderdrehzahl ändern

Die Endschleuderdrehzahl eines Waschprogramms können Sie bis zum Beginn des Endschleudern ändern.

- Drücken Sie die Taste *Drehzahl*.
- Ändern Sie die Drehzahl mit den Sensortasten ∨ und ∧, bestätigen Sie mit *OK*.

Trockenstufen/ -zeit ändern

Die Trockenstufen oder die Trockenzeiten können während des Waschens geändert, nach Programmstart "Trocknen" aber nicht mehr geändert werden.

- Drücken Sie die Taste *Trockenstufe*.
- Ändern Sie die Trockenstufe/-zeit mit den Sensortastenasten ∨ und ∧ und bestätigen Sie mit *OK*.

Trocknen zu- oder abwählen

Die Funktion *Trocknen* kann, während ein Waschprogramm läuft, zu- oder abgewählt werden, wenn dieses vom Programm zugelassen ist.

- Drücken Sie die Sensortaste *Trocknen*.

Optionen ändern

Eine An- oder Abwahl von einigen Optionen ist nach dem Start eines Programms möglich.

Bei aktivierter Kindersicherung kann der Programmablauf nicht geändert werden.

Kindersicherung

Die Kindersicherung verhindert, dass während des Waschens oder Trocknens der Waschtrockner geöffnet und das Programm abgebrochen oder geändert wird.

Kindersicherung einschalten

- Drücken Sie nach Programmstart die Taste *Start*/*Stop*.
- Wählen Sie *Kindersicherung ein* und bestätigen Sie mit *OK*.

Der Waschtrockner akzeptiert jetzt keine Änderungen mehr und führt das gestartete Programm zu Ende.

Nach Ablauf des Programms ist die elektronische Kindersicherung automatisch aufgehoben.

Kindersicherung ausschalten

- Drücken Sie die Taste *Start*/*Stop*.
- Wählen Sie *Kindersicherung aus* und bestätigen Sie mit *OK*.

Programmablauf ändern

Wäsche nachlegen/entnehmen

In den ersten Minuten nach Programmstart können Sie Wäsche nachlegen oder entnehmen.

- Drücken Sie die Taste *Start*/*Stop*.

Im Display erscheint:

- Verschieben Sie die Liste mit den Sensortasten ∨ oder ∧ auf:

- Berühren Sie die Sensortaste *OK*.

Erscheint diese Meldung nicht im Display, ist das Nachlegen von Wäsche nicht mehr möglich.

Das Programm wird angehalten und die Tür wird entriegelt.

- Ziehen Sie die Tür auf.
- Legen Sie die Wäsche nach oder entnehmen Sie die gewünschten Wäschestücke.
- Schließen Sie die Tür.
- Drücken Sie die Taste *Start*/*Stop*.

Das Programm wird fortgesetzt.

Beachten Sie:

Der Waschtrockner kann nach erfolgtem Programmstart keine Veränderung der Wäschemenge feststellen.

Nach dem Nachlegen oder Entnehmen von Wäsche wird deshalb immer von der maximalen Beladungsmenge ausgegangen.

Mit der Startvorwahl können Sie einen späteren Programmstart wählen. Der Programmstart kann von 15 Minuten bis maximal 24 Stunden verzögert werden.

Startvorwahl wählen

- Drücken Sie die Sensortaste *Startvorwahl*.

Im Display erscheint die Anzeige:

- Stellen Sie mit den Sensortasten ∨ und ∧ die Stunden ein und bestätigen Sie mit der Sensortaste *OK*.

Das Display wechselt:

- Stellen Sie mit den Sensortasten ∨ und ∧ die Minuten ein und bestätigen Sie mit der Sensortaste *OK*.

Startvorwahl starten

- Drücken Sie die Taste *Start*/*Stop*, um die Startvorwahl und das Programm zu starten.

Im Display erscheint:

Startvorwahl ändern

Die Startvorwahl kann jederzeit geändert werden.

- Berühren Sie die Sensortaste *Startvorwahl*.

- Berühren Sie die Sensortaste *OK*.
- Stellen Sie die gewünschte Zeit ein.

Programm sofort starten

- Berühren Sie die Sensortaste *Startvorwahl*.
- Berühren Sie die Sensortaste ∨.

- Berühren Sie die Sensortaste *OK*, das Programm wird sofort gestartet.

Startvorwahl abbrechen

- Drücken Sie die Taste *Start*/*Stop*.

- Berühren Sie die Sensortaste *OK*.

Die Startvorwahl ist abgebrochen. Die Tür wird entriegelt.

⚠ Vor der Reinigung den Netzstecker ziehen.

⚠ Keine lösemittelhaltigen Reiniger, Scheuermittel, Glas- oder Allzweckreiniger verwenden!

⚠ Den Waschtrockner auf keinen Fall mit einem Wasserschlauch abspritzen.

Gehäuse und Blende reinigen

- Reinigen Sie den Waschtrockner mit einem milden Reinigungsmittel oder Seifenlauge und trocknen Sie ihn mit einem weichen Tuch ab.
- Reinigen Sie die Trommel mit einem geeigneten Edelstahl-Putzmittel.

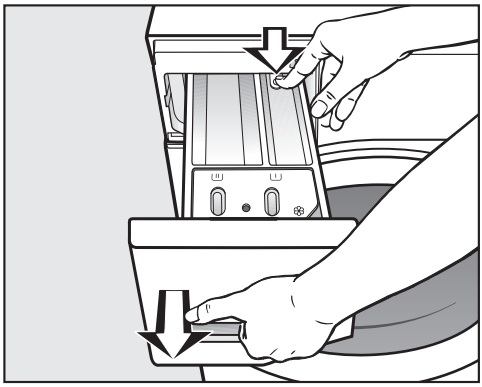
Türglas reinigen

- Reinigen Sie von Zeit zu Zeit das Türglas innen und die sich auf dem Türglas befindliche Metallkappe mit einem milden Reinigungsmittel oder Seifenlauge.
- Trocknen Sie beides mit einem weichen Tuch.

Waschmittel-Einspülkasten reinigen

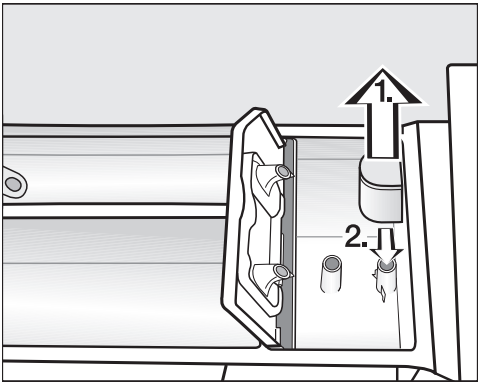
Die Nutzung von niedrigen Waschtemperaturen und Flüssigwaschmitteln begünstigt die Verkeimung des Waschmittel-Einspülkastens.

- Reinigen Sie aus hygienischen Gründen regelmäßig den gesamten Waschmittel-Einspülkasten.



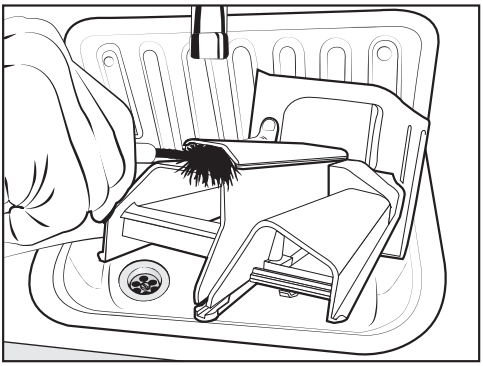
- Ziehen Sie den Waschmittel-Einspülkasten bis zum Anschlag heraus, drücken Sie den Entriegelungsknopf und entnehmen Sie den Waschmittel-Einspülkasten.
- Reinigen Sie den Waschmittel-Einspülkasten mit warmem Wasser.

Saugheber und Kanal reinigen



■ Saugheber reinigen.

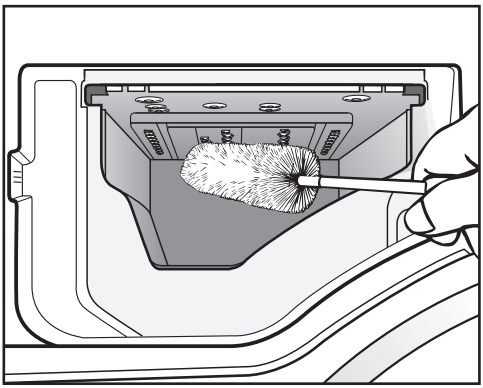
1. Saugheber aus der Kammer ❀ herausziehen und unter fließendem warmen Wasser reinigen. Das Rohr, über das der Saugheber gesteckt wird, ebenfalls reinigen.
2. Saugheber wieder aufstecken.



■ Reinigen Sie den Weichspülkanal mit warmem Wasser und einer Bürste.

Flüssigstärke führt zum Verkleben.
Nach mehrmaligem Gebrauch von Flüssigstärke den Saugheber besonders gründlich reinigen.

Sitz des Waschmittel-Einspülkastens reinigen



■ Entfernen Sie mit Hilfe einer Flaschenbürste Waschmittelreste und Kalkablagerungen von den Einspüldüsen des Waschmittel-Einspülkastens.

■ Setzen Sie den Waschmittel-Einspülkasten wieder ein.

Tipp: Lassen Sie den Waschmittel-Einspülkasten einen Spalt geöffnet, damit er trocknen kann.

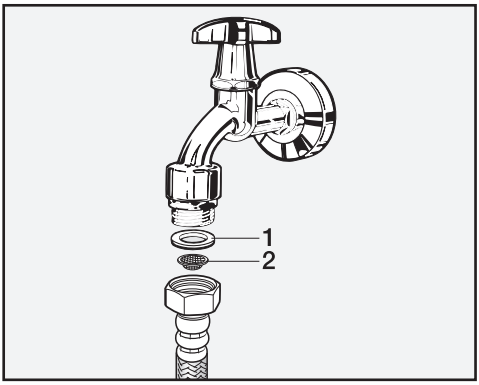
Trommelreinigung

Beim Waschen mit niedrigen Temperaturen und/oder Flüssigwaschmittel besteht die Gefahr von Keim- und Geruchsbildung im Waschtrockner. Reinigen Sie den Waschtrockner mit Hilfe des Programms Maschine reinigen. Dieses sollte spätestens nach der Meldung Hygiene-Info im Display erfolgen.

Wassereinlaufsieb reinigen

Der Waschtrockner hat zum Schutz des Wassereinlaufventils ein Sieb. Das Sieb im Zulaufschlauch am freien Schlauchende sollten Sie etwa alle 6 Monate kontrollieren. Bei häufigen Unterbrechungen im Wassernetz kann dieser Zeitraum kürzer sein.

- Drehen Sie den Wasserhahn zu.
- Schrauben Sie den Zulaufschlauch vom Wasserhahn ab.



- Ziehen Sie die Gummidichtung **1** aus der Führung heraus.
- Halten Sie das freie Ende des Zulaufschlauches nach unten. Das Kunststoffsieb **2** fällt heraus.
- Reinigen Sie das Kunststoffsieb.
- Der Wiedereinbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.
- Drehen Sie die Verschraubung fest auf den Wasserhahn und öffnen Sie den Wasserhahn. Falls Wasser austritt, die Verschraubung nachziehen.

Das Schmutzsieb **muss** nach der Reinigung wieder eingebaut werden.

Hilfe bei Störungen

Sie können die meisten Störungen und Fehler, zu denen es im täglichen Betrieb kommen kann, selbst beheben. In vielen Fällen können Sie Zeit und Kosten sparen, da Sie nicht den Kundendienst rufen müssen.

Die nachfolgenden Tabellen sollen Ihnen dabei helfen, die Ursachen einer Störung oder eines Fehlers zu finden und zu beseitigen. Beachten Sie jedoch:

⚠ Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.
Reparaturen an Elektrogeräten dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.

Einige Hinweise im Display sind mehrzeilig und können durch Berühren der Sensortasten ∨ oder ∧ vollständig gelesen werden.

Es lässt sich kein Programm starten

Problem	Ursache und Behebung
Das Display bleibt dunkel und die Kontrollleuchte der Taste *Start/ Stop* leuchtet nicht.	Der Waschtrockner hat keinen Strom. ■ Prüfen Sie, ob der Netzstecker eingesteckt ist. ■ Prüfen Sie, ob die Sicherung in Ordnung ist.
	Der Waschtrockner hat sich aus Energiespargründen automatisch ausgeschaltet. ■ Schalten Sie den Waschtrockner wieder mit der Taste ⏻ ein.
Sie werden im Display aufgefordert, einen Pin-Code einzugeben.	Der Pin-Code ist aktiv. ■ Geben Sie den Code ein und bestätigen Sie diesen. Deaktivieren Sie den Pin-Code, wenn die Abfrage beim nächsten Einschalten nicht erscheinen soll.
Das Display meldet: ⚠ Kundendienst ✆ Türentriegelung	Die Tür ist nicht richtig verschlossen. Die Verriegelung der Tür konnte nicht einrasten. ■ Schließen Sie die Tür nochmals. ■ Starten Sie erneut das Programm. ■ Rufen Sie den Kundendienst, wenn die Fehlermeldung erneut erscheint.

Das Display meldet einen Fehler, das Programm wurde abgebrochen

Problem	Ursache und Behebung
⚠ Wasserzulauf Siehe 🕮	Der Wasserzulauf ist gesperrt oder beeinträchtigt. ■ Prüfen Sie, ob der Wasserhahn weit genug geöffnet ist. ■ Prüfen Sie, ob der Zulaufschlauch geknickt ist. ■ Prüfen Sie, ob der Wasserdruck zu niedrig ist.
	Das Sieb im Wasserzulauf ist verstopft. ■ Reinigen Sie das Sieb.
⚠ Wasserablauf Siehe 🕮	Der Wasserablauf ist blockiert oder beeinträchtigt. Der Ablaufschlauch liegt zu hoch. ■ Reinigen Sie Laugenfilter und Laugenpumpe. ■ Prüfen Sie, ob die maximale Abpumphöhe von 1 m überschritten ist.
⚠ Waterproof Kundendienst 📞	Das Wasserschutzsystem hat reagiert. ■ Schließen Sie den Wasserhahn. ■ Rufen Sie den Kundendienst.
⚠ Kundendienst 📞 Fehler F	Ein Defekt liegt vor. ■ Starten Sie das Programm nochmals. ■ Rufen Sie den Kundendienst, wenn die Fehlermeldung erneut erscheint.

Um eine Fehlermeldung auszuschalten, schalten Sie den Waschtrockner mit der Taste ⏻ aus.

Im Display erfolgt eine Meldung am Programmende

Meldung	Ursache und Behebung
i Filter + Düse prüfen	Die Pumpen sind verunreinigt. ■ Reinigen Sie die Pumpen wie im Kapitel "Was tun, wenn . . .", Abschnitt "Tür öffnen bei verstopftem Ablauf und/oder Stromausfall" beschrieben. ■ Starten Sie nach der Reinigung erneut ein Waschprogramm.
	Die Düse oben im Einfüllring der Tür ist durch Flusen verstopft. ■ Entfernen Sie die Flusen mit Hilfe der Finger. Keine scharfkantigen Hilfsmittel verwenden. ■ Starten Sie nach der Reinigung erneut ein Waschprogramm.
	Erscheint die Fehlermeldung erneut, rufen Sie den Kundendienst. Der Waschtrockner kann weiterhin mit eingeschränkten Funktionen betrieben werden.
i Waschmaschine ausrichten	Das Glätten der Wäsche am Programmende konnte nicht ordnungsgemäß durchgeführt werden. ■ Überprüfen Sie, ob der Waschtrockner lotrecht aufgestellt ist, wie im Kapitel "Aufstellen und Anschließen", Abschnitt "Ausrichten" beschrieben. ■ Überprüfen Sie, ob die maximale Abpumphöhe von 1,0 m nicht überschritten wird.
	Erscheint die Fehlermeldung erneut, rufen Sie den Kundendienst. Der Waschtrockner kann weiterhin mit eingeschränkten Funktionen betrieben werden.

Die Hinweise werden am Programmende und beim Einschalten des Waschtrockners gemeldet und müssen mit der Sensortaste *OK* bestätigt werden.

Im Display erfolgt eine Meldung am Programmende

Meldung	Ursache und Behebung
i Hygiene-Info	Es wurde über einen längeren Zeitraum kein Waschprogramm mit einer Temperatur über 60 °C gestartet. ■ Um eine Keim- und Geruchsbildung im Waschtrockner zu verhindern, starten Sie das Programm *Maschine reinigen* mit dem Miele Maschinenreiniger oder einem pulverförmigen Universalwaschmittel.
i Dosierung prüfen	Es hat sich zu viel Schaum beim Waschen gebildet. ■ Dosieren Sie beim nächsten Waschgang weniger Waschmittel, und beachten Sie die Dosierhinweise auf der Waschmittelpackung.
i Beladung prüfen	Es befindet sich keine Wäsche in der Trommel.
	Die Wäschemenge ist zu gering. Die Restfeuchte der Wäsche kann nicht ermittelt werden, daher ist die Wäsche noch feucht. ■ Trocknen Sie geringe Wäschemengen zukünftig in einem Programm mit *Trockenzeit*.
	Die Wäschemenge war für das gewählte Trockenprogramm zu groß. ■ Beachten Sie die maximalen Beladungsmengen im Abschnitt "Programmübersicht".

Die Hinweise werden am Programmende und beim Einschalten des Waschtrockners gemeldet und müssen mit der Sensortaste *OK* bestätigt werden.

Allgemeine Probleme mit dem Waschtrockner

Problem	Ursache und Behebung
Der Waschtrockner steht während des Schleuderns nicht ruhig.	Die Gerätefüße stehen nicht gleichmäßig und sind nicht gekontert. ■ Richten Sie den Waschtrockner standsicher aus und kontern Sie die Gerätefüße.
Ungewöhnliche Pumpgeräusche.	Kein Fehler! Schlürfende Geräusche am Anfang und am Ende des Pumpvorganges sind normal.
Schleudergeräusche während des Trocknens.	Kein Fehler! Auch während des Trocknens wird geschleudert (Thermoschleudern).
Im Waschmittel-Einspülkasten verbleiben größere Waschmittelrückstände.	Der Fließdruck des Wassers reicht nicht aus. ■ Reinigen Sie die Wassereinlaufsiebe. ■ Wählen Sie *Wasser plus*.
	Pulverwaschmittel in Verbindung mit Enthärtungsmitteln neigen zum Kleben. ■ Reinigen Sie den Waschmittel-Einspülkasten und geben Sie zukünftig erst das Waschmittel und dann das Enthärtungsmittel in das Fach.
Der Weichspüler wird nicht vollständig eingespült oder es bleibt zu viel Wasser in der Kammer ❀ stehen.	Der Saugheber sitzt nicht richtig oder ist verstopft. ■ Reinigen Sie den Saugheber, siehe Kapitel "Reinigung und Pflege", Abschnitt "Waschmittel-Einspülkasten reinigen".
Im Display steht eine Fremdsprache.	Unter "Einstellungen" "Sprache ⚑" wurde eine andere Sprache gewählt. ■ Stellen Sie die gewohnte Sprache ein.
	Das Fahnensymbol hilft Ihnen als Leitfaden.

Allgemeine Probleme mit dem Waschtrockner

Problem	Ursache und Behebung
Am Programmende befindet sich noch Flüssigkeit in der Cap.	Das Ablaufröhrchen im Waschmittel-Einspülkasten, auf das die Cap gesteckt wird, ist verstopft. ■ Reinigen Sie das Röhrchen.
	Kein Fehler! Aus technischen Gründen bleibt eine kleine Restmenge Wasser in der Cap.
Im Weichspülfach neben der Cap steht Wasser.	Die Taste *Cap* ⌒ wurde nicht aktiviert oder nach dem letzten Waschgang wurde die leere Cap nicht entnommen. ■ Achten Sie beim nächsten Einsatz der Cap darauf, dass die Taste *Cap* ⌒ aktiviert wird. ■ Entnehmen und entsorgen Sie die Cap nach jedem Waschgang.
	Das Ablaufröhrchen im Waschmittel-Einspülkasten, auf das die Cap gesteckt wird, ist verstopft. ■ Reinigen Sie das Röhrchen.
Der Waschtrockner hat die Wäsche nicht wie gewohnt geschleudert und diese ist noch nass.	Beim Endschleudern wurde eine große Unwucht gemessen und die Drehzahl automatisch reduziert. ■ Geben Sie immer große und kleine Wäschestücke in die Trommel, um eine bessere Verteilung zu erreichen.
Das Display ist dunkel.	Das Display schaltet automatisch aus, um Energie zu sparen (Standby). ■ Drücken Sie eine Taste. Das Standby wird beendet.
Im Display werden unterschiedliche Restzeiten angezeigt.	Die Restzeitanzeige unterliegt einem Lernprozess und passt sich ständig Ihrem Wasch- und Trockenverhalten an.

Allgemeine Probleme mit dem Waschtrockner

Problem	Ursache und Behebung
Während des Programms *Flusen ausspülen* tritt Schaum aus dem Waschmittel-Einspülkasten aus.	Im Laugenbehälter befinden sich Waschmittelreste vom letzten Waschgang. ■ Dosieren Sie immer die richtige Waschmittelmenge. ■ Beachten Sie die Dosierempfehlung auf der Waschmittelverpackung.
Nach Ende des Programms *Flusen ausspülen* verbleibt Schaum in der Trommel.	Beim Programm *Flusen ausspülen* werden auch Waschmittelreste aus dem Laugenbehälter ausgespült. Dadurch kann sich Schaum bilden. ■ Nutzen Sie das Programm *Flusen ausspülen* regelmäßig, damit sich keine Waschmittereste im Laugenbehälter ablagern können.
Nach Ende des Programms *Flusen ausspülen* verbleiben Flusen in der Trommel.	Sie haben das Programm *Flusen ausspülen* länger nicht genutzt. ■ Entnehmen Sie die Flusen aus der Trommel. ■ Nutzen Sie das Programm *Flusen ausspülen* regelmäßig.
Der Waschtrockner riecht.	Die Hygiene Info wurde nicht beachtet. Es wurde über einen längeren Zeitraum kein Waschprogramm mit einer Temperatur über 60 °C gestartet. ■ Um eine Keim- und Geruchsbildung im Waschtrockner zu verhindern, starten Sie das Programm *Maschine reinigen* mit dem Miele Maschinenreiniger oder einem pulverförmigen Universalwaschmittel.
	Die Tür und der Waschmittel-Einspülkasten wurden nach dem Waschen verschlossen. ■ Lassen Sie die Tür und den Waschmittel-Einspülkasten einen Spalt geöffnet, damit diese trocknen können.

Ein nicht zufriedenstellendes Waschergebnis

Problem	Ursache und Behebung
Auf gewaschenen dunklen Textilien befinden sich weiße, waschmittelähnliche Rückstände.	Das Waschmittel enthält wasserunlösliche Bestandteile (Zeolithe) zur Wasserenthärtung. Diese haben sich auf den Textilien festgesetzt. ■ Versuchen Sie nach dem Trocknen die Rückstände mittels einer Bürste zu entfernen. ■ Waschen Sie dunkle Textilien zukünftig mit Waschmittel ohne Zeolithe. Flüssigwaschmittel enthalten meistens keine Zeolithe. ■ Waschen Sie die Textilien im Programm *Dunkle Wäsche*.
Auf der gewaschenen Wäsche haften graue elastische Rückstände.	Die Dosierung des Waschmittels war zu gering. Die Wäsche war stark mit Fett verschmutzt (Öle, Salben). ■ Geben Sie bei derart verschmutzter Wäsche entweder mehr Waschmittel zu oder verwenden Sie Flüssigwaschmittel. ■ Starten Sie vor der nächsten Wäsche das Waschprogramm *Maschine reinigen* mit dem Miele Maschinenreiniger oder einem pulverförmigen Universalwaschmittel.
Die Wäsche wird mit Flüssigwaschmittel nicht sauber.	Flüssigwaschmittel enthalten keine Bleichmittel. Flecken aus Obst, Kaffee oder Tee können nicht immer entfernt werden. ■ Verwenden Sie bleichmittelhaltige Pulverwaschmittel. ■ Füllen Sie Fleckensalz in die Kammer \III/ und das Flüssigwaschmittel in eine Dosierkugel (**Dosierkugel vor dem Trocknen entnehmen**). ■ Geben Sie nie Flüssigwaschmittel und Fleckensalz zusammen in den Waschmittel-Einspülkasten.

Ein nicht zufriedenstellendes Trockenergebnis

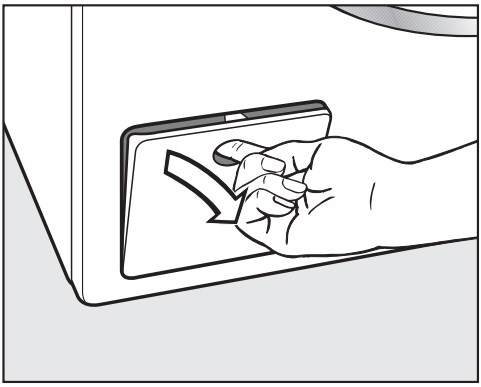
Problem	Ursache und Behebung
Die Wäsche ist nach dem Trocknen zu feucht und im Display erscheint die Meldung: Beladung prüfen	Die Beladung ist zu gering, die Elektronik konnte die Restfeuchte nicht korrekt ermitteln. ■ Starten Sie das Programm erneut und wählen Sie anstelle einer Trockenstufe eine *Trockenzeit*. ■ Trocknen Sie geringe Wäschemengen zukünftig in einem Programm mit *Trockenzeit*.
	Während des Schleuderns hat sich ein Wäschering gebildet, weil die Wäscheverteilung ungünstig war. Während des Thermoschleuderns hat sich ein Wäschering gebildet, weil die Wäsche zu feucht war oder die Schleuderdrehzahl zu hoch eingestellt war. ■ Öffnen Sie die Tür und lockern Sie die Wäsche auf. ■ Starten Sie das Trockenprogramm erneut mit einer niedrigeren Schleuderdrehzahl oder wählen Sie anstelle einer Trockenstufe eine *Trockenzeit*.
Die Wäsche fühlt sich nach dem Trocknen feucht an.	Die Option *Dampfglätten* war angewählt. ■ Entnehmen Sie die Textilien und hängen Sie sie zum Fertigtrocknen auf einen Bügel.
	Warme Wäsche fühlt sich feuchter an. ■ Breiten Sie die Wäsche aus, damit die Wärme entweichen kann.
Die Wäsche ist nach dem Trocknen zu feucht oder zu trocken.	Die gewünschte Restfeuchte liegt zwischen zwei Trockenstufen. ■ Verändern Sie bei Bedarf die Trockenstufen wie im Kapitel "Einstellungen", Abschnitt "Trockenstufen" beschrieben.
Nach dem Trocknen befindet sich Wasser in der Trommel.	Der Wasserablauf ist behindert. ■ Reinigen Sie Laugenfilter und Laugenpumpe wie im Abschnitt "Tür öffnen bei verstopftem Ablauf und/oder Stromausfall" beschrieben und prüfen Sie die Abpumphöhe.

Die Tür lässt sich nicht öffnen

Problem	Ursache und Behebung
Die Tür lässt sich während des Programmablaufs nicht öffnen.	Während des Programmablaufs ist die Tür verriegelt. ■ Drücken Sie die Taste Start/Stop. ■ Wählen Sie mit den Sensortasten ∨ oder ∧ Programm abbr. oder Wäsche nachlegen. Die Tür wird entriegelt und Sie können die Tür aufziehen.
	Es befindet sich Wasser in der Trommel und der Waschtrockner kann nicht abpumpen. ■ Reinigen Sie Laugenfilter und Laugenpumpe, wie im Abschnitt "Tür öffnen bei verstopftem Ablauf und/oder Stromausfall" beschrieben.
	Der Wasserstand in der Trommel ist zu hoch. ■ Brechen Sie das Programm ab. Der Waschtrockner pumpt das vorhandene Wasser ab.
Am Programmende oder nach einem Programmabbruch meldet das Display: Abkühlen **oder** Komfortkühlen	Aus Sicherheitsgründen kann die Tür bei einer Temperatur in der Trommel von über 55 °C beim Waschen und über 70 °C beim Trocknen nicht geöffnet werden. ■ Warten Sie, bis die Temperatur in der Trommel gesunken ist und die Anzeige im Display erlischt.
Das Display meldet: Kundendienst ✆ Türentriegelung	Das Türschloss ist blockiert. ■ Rufen Sie den Kundendienst.

Tür öffnen bei verstopftem Ablauf und/oder Stromausfall

■ Schalten Sie den Waschtrockner aus.



■ Öffnen Sie die Klappe für die Laugenpumpen.

Verstopfter Ablauf

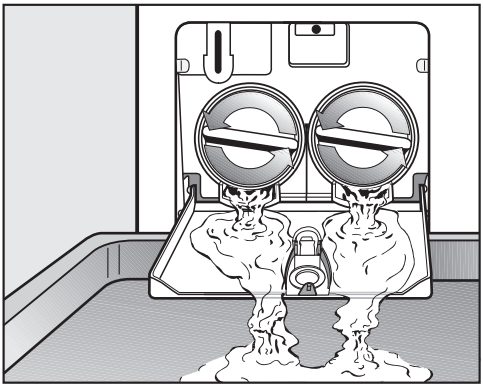
Wenn der Ablauf verstopft ist, kann sich eine größere Menge Wasser im Waschtrockner befinden.

⚠ Verbrühungsgefahr, wenn kurz vorher mit hohen Temperaturen gewaschen wurde!
Vorsicht beim Ablassen der Lauge.

Entleerungsvorgang

Die Laugenfilter nicht herausdrehen.

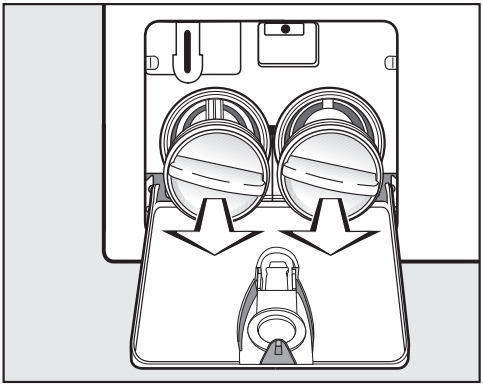
■ Stellen Sie einen Behälter unter die Klappe, z. B. ein Universalbackblech.



■ Drehen Sie langsam die Laugenfilter auf, bis das Wasser ausläuft.

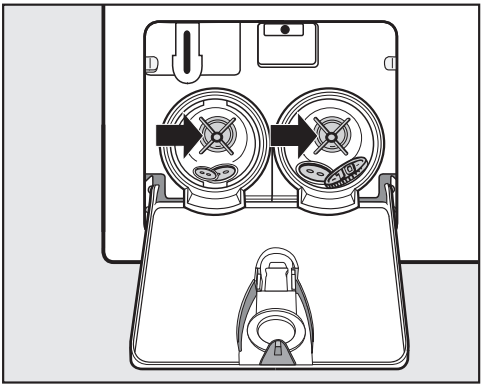
■ Drehen Sie die Laugenfilter wieder zu, um den Wasserablauf zu unterbrechen.

Läuft kein Wasser mehr aus:

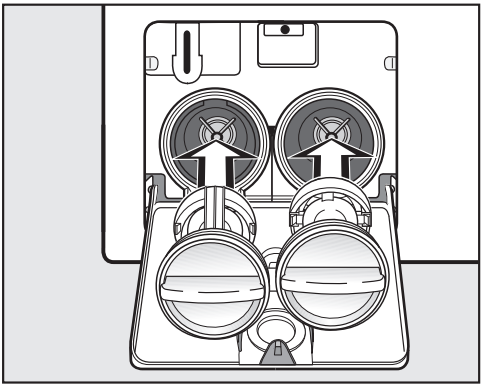


■ Drehen Sie die Laugenfilter ganz heraus.

Laugenfilter reinigen



- Reinigen Sie die Laugenfilter gründlich.
- Prüfen Sie, ob sich die Laugenpumpenflügel leicht drehen lassen, ggf. Fremdkörper (Knöpfe, Münzen etc.) entfernen und den Innenraum reinigen.

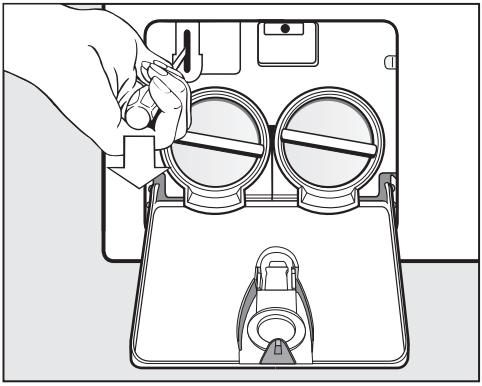


- Setzen Sie die Laugenfilter wieder richtig (rechts und links) ein und drehen Sie die Laugenfilter fest zu.

⚠ Auslaufendes Wasser kann Schäden verursachen.
Setzen Sie den Laugenfilter wieder ein und drehen Sie ihn fest.

Tür öffnen

⚠ Beim Hineingreifen in eine noch drehende Trommel besteht erhebliche Verletzungsgefahr.
Überzeugen Sie sich vor der Wäscheentnahme stets davon, dass die Trommel stillsteht.



- Entriegeln Sie mit Hilfe eines Schraubendrehers die Tür.
- Ziehen Sie die Tür auf.

Reparaturen

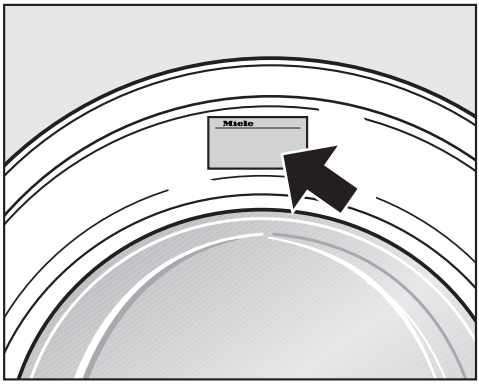
Bei Störungen, die Sie nicht selbst beheben können, benachrichtigen Sie bitte:

– Ihren Miele Fachhändler oder

– den Miele Werkkundendienst.

Die Telefonnummer des Werkkundendienstes finden Sie am Ende dieser Gebrauchsanweisung.

Der Kundendienst benötigt Modell und Nummer Ihres Waschtrockners. Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild bei geöffneter Tür oberhalb des Schauglases.



Garantiebedingungen und Garantiezeit

Die Garantiezeit des Waschtrockners beträgt 2 Jahre.

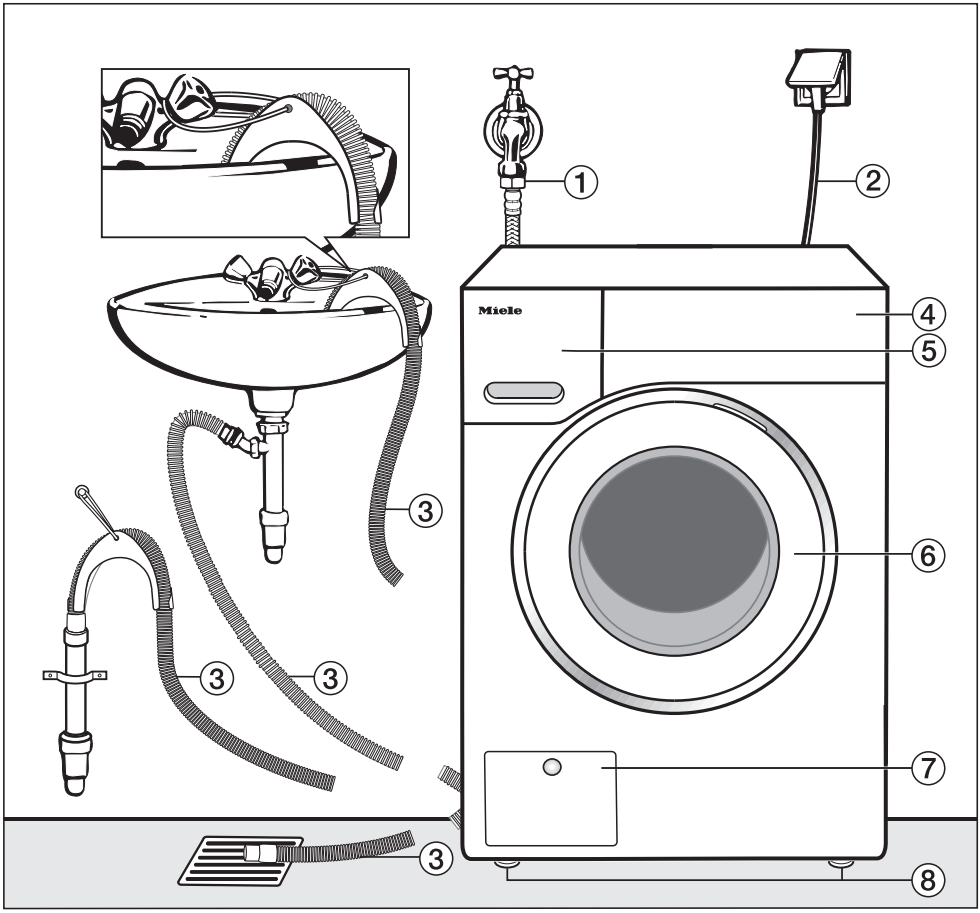
Nähere Angaben zu den Garantiebedingungen finden Sie im Garantieheft.

Nachkaufbares Zubehör

Für diesen Waschtrockner erhalten Sie nachkaufbares Zubehör im Miele Fachhandel oder beim Miele Kundendienst.

Aufstellen und Anschließen

Vorderansicht



① Zulaufschlauch (Waterproof-Metal, Metallgewebeschlauch)

② Elektroanschluss

③ Ablaufschlauch mit Krümmer (abnehmbar) mit den Möglichkeiten der Wasserablaufführung

④ Bedienblende

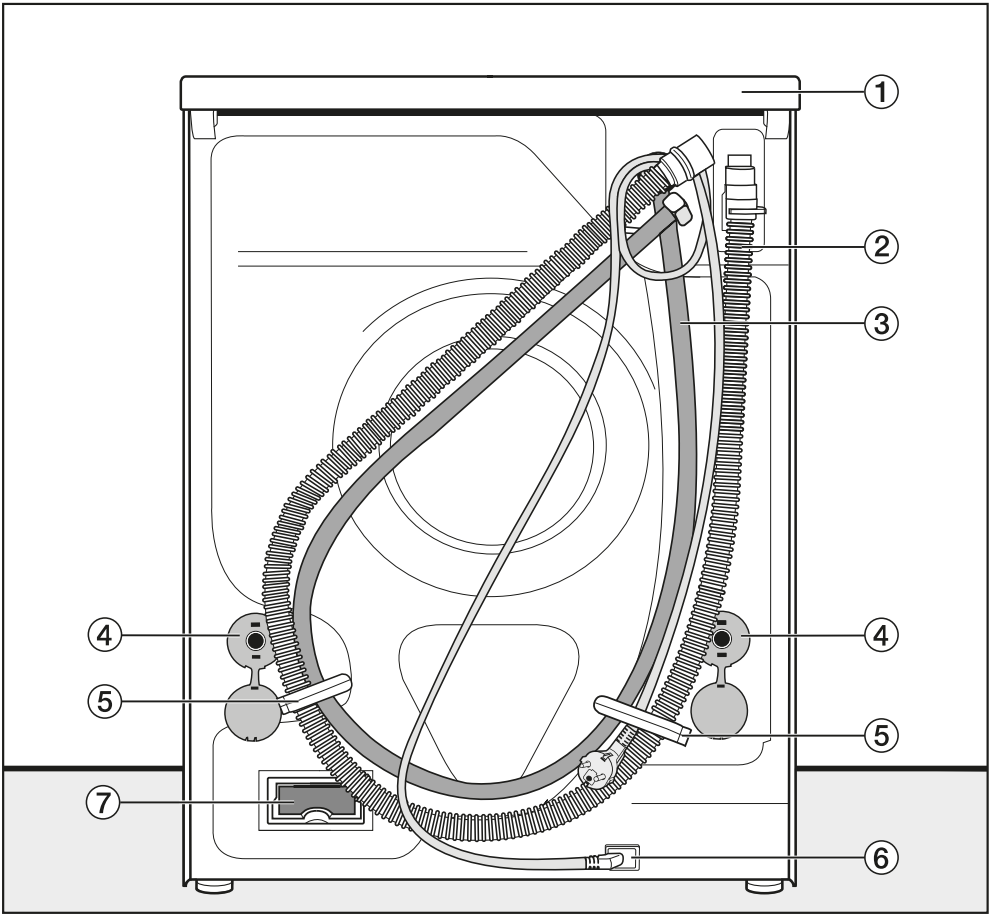
⑤ Waschmittel-Einspülkasten

⑥ Tür

⑦ Klappe für Laugenfilter, Laugenpumpe und Notentriegelung

⑧ vier höhenverstellbare Füße

Rückansicht



① Deckelüberstand mit Griffmöglichkeiten für den Transport

② Ablaufschlauch

③ Zulaufschlauch (Waterproof-Metal, Metallgewebeschlauch)

④ Drehsicherungen mit Transportstangen

⑤ Transporthalterungen für Zu- und Ablaufschläuche

⑥ Elektroanschluss

⑦ Schacht für Miele@home Kommunikationsmodul

Aufstellfläche

Als Aufstellfläche eignet sich am besten eine Betondecke. Diese gerät im Gegensatz zu einer Holzbalkendecke oder einer Decke mit "weichen" Eigenschaften beim Schleudern selten in Schwingung.

Beachten Sie:

- Stellen Sie den Waschtrockner lotrecht und standsicher auf.
- Stellen Sie den Waschtrockner nicht auf weichen Fußbodenbelägen auf, da der Waschtrockner sonst während des Schleuderns vibriert.

Bei Aufstellung auf einer Holzbalkendecke:

- Stellen Sie den Waschtrockner auf eine Sperrholzplatte (mindestens 59x52x3 cm). Die Platte sollte mit möglichst vielen Balken, jedoch nicht nur mit den Fußbodenbrettern verschraubt werden.

Tipp: Aufstellung möglichst in einer Ecke des Raumes. Dort ist die Stabilität jeder Decke am größten.

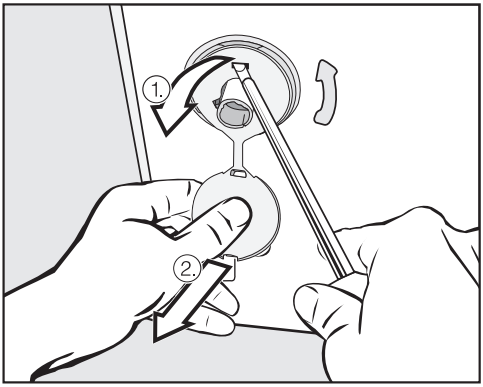
⚠ Bei Aufstellung auf einen bauseitig vorhandenen Sockel (Betonsockel oder gemauerter Sockel) besteht die Gefahr, dass der Waschtrockner beim Schleudern vom Sockel fällt.
Der Waschtrockner **muss** durch einen Befestigungsbügel (MTS Bodenbefestigung) (erhältlich beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst) gesichert werden.

Waschtrockner zum Aufstellort tragen

⚠ Die hintere Befestigung des Deckels kann durch äußere Umstände brüchig werden.
Der Deckel kann beim Tragen abreißen.
Überprüfen Sie vor dem Tragen den Deckelüberstand auf einen festen Sitz.

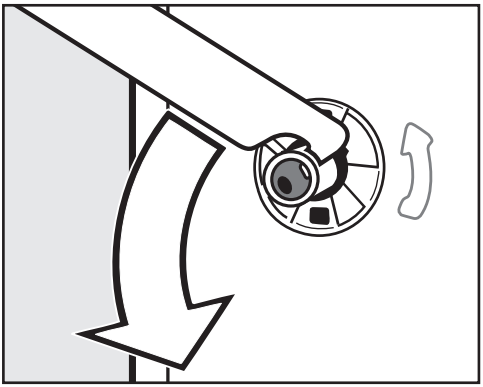
- Tragen Sie den Waschtrockner an den vorderen Gerätefüßen und dem hinteren Deckelüberstand.

Transportsicherung entfernen

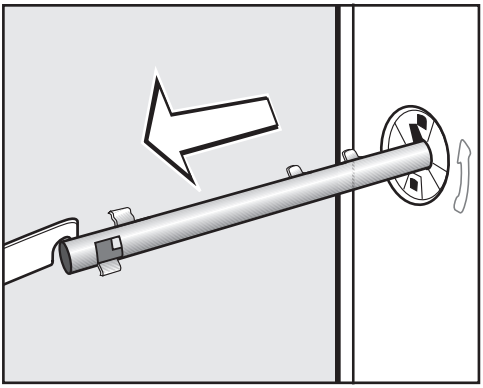


- Entfernen Sie die linke und die rechte Drehsicherung.

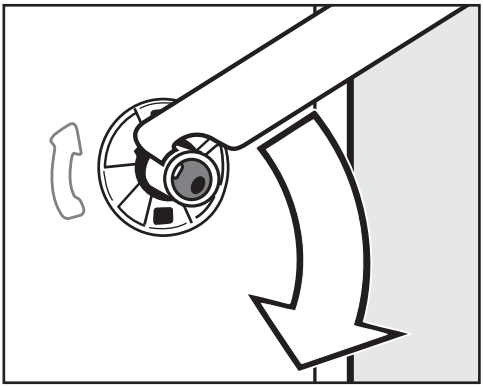
1. Ziehen Sie am befestigten Stopfen der Drehsicherung und
2. lösen Sie mit Hilfe eines Schraubendrehers den oberen und unteren Rasthaken.



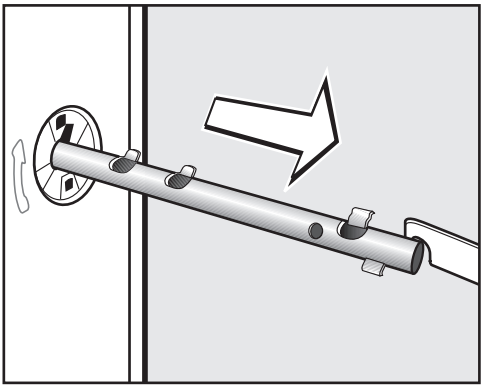
■ Drehen Sie die linke Transportstange mit dem beigelegten Maulschlüssel um 90°, und



■ ziehen Sie die Transportstange heraus.

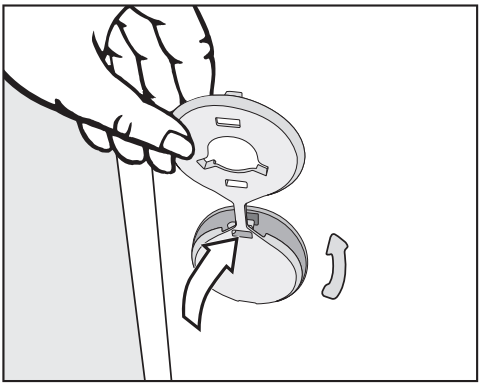


■ Drehen Sie die rechte Transportstange um 90°, und



■ ziehen Sie die Transportstange heraus.

⚠ Bei nicht verschlossenen Löchern besteht Verletzungsgefahr.
Die Löcher der entnommenen Transportsicherung verschließen!



- Verschließen Sie die Löcher mit den Stopfen.

⚠ Der Waschtrockner darf ohne Transportsicherung nicht transportiert werden.
Die Transportsicherung aufbewahren. Sie muss vor einem Transport des Waschtrockners (z. B. bei einem Umzug) wieder montiert werden.

Transportsicherung einbauen

- Der Einbau der Transportsicherung erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Unterbau unter einer Arbeitsplatte

⚠ Der Waschmaschinendeckel darf nicht demontiert werden.

Dieser Waschtrockner kann komplett (mit Deckel) unter eine Arbeitsplatte geschoben werden, wenn eine ausreichende Arbeitsplattenhöhe vorhanden ist.

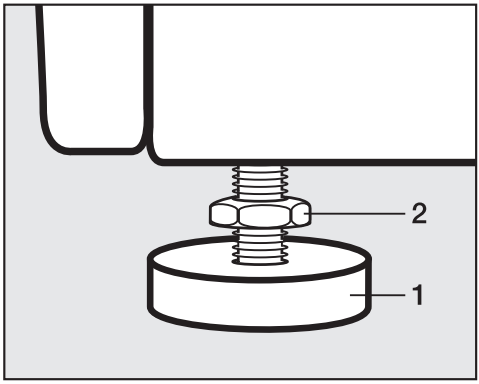
Waschtrockner ausrichten

Der Waschtrockner muss lotrecht und gleichmäßig auf allen vier Füßen stehen, damit ein einwandfreier Betrieb gewährleistet ist.

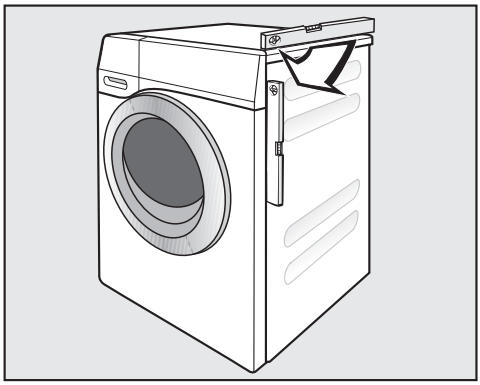
Eine unsachgemäße Aufstellung erhöht den Wasser- und Energieverbrauch, und der Waschtrockner kann wandern.

Fuß herausdrehen und kontern

Der Ausgleich des Waschtrockners erfolgt über die vier Schraubfüße. Im Auslieferungszustand sind alle Füße hineingedreht.



- Drehen Sie die Kontermutter **2** mit dem beigelgten Maulschlüssel im Uhrzeigersinn los. Schrauben Sie die Kontermutter **2** zusammen mit dem Fuß **1** heraus.



- Prüfen Sie mit einer Wasserwaage, ob der Waschtrockner lotrecht steht.
- Halten Sie den Fuß **1** mit einer Wasserpumpenzange fest. Drehen Sie die Kontermutter **2** wieder mit dem Maulschlüssel gegen das Gehäuse fest.

⚠ Alle vier Kontermuttern müssen fest gegen das Gehäuse gedreht sein. Sonst besteht die Gefahr, dass der Waschtrockner wandert.
Überprüfen Sie auch die Füße, die beim Ausrichten nicht herausgedreht wurden.

Das Wasserschutzsystem

Das Miele Wasserschutzsystem gewährt einen umfassenden Schutz vor Wasserschäden durch den Waschtrockner.

Das System besteht hauptsächlich aus folgenden Bestandteilen:

– dem Zulaufschlauch
– der Elektronik und dem Aus- und Überlaufschutz
– dem Ablaufschlauch

Der Zulaufschlauch

– Schutz gegen Bersten des Sicherheitsventils

  Der Zulaufschlauch besitzt einen Platzdruck von über 14.000 kPa.

– Die Schutzhülle des Zulaufschlauches

  Der Zulaufschlauch ist mit einem Metallgewebe als "zweiter Haut" umgeben, die vor Beschädigungen schützt.

Die Elektronik und das Gehäuse

– Die Bodenwanne

  Auslaufendes Wasser durch Undichtigkeiten des Waschtrockners wird in der Bodenwanne aufgefangen. Durch einen Schwimmerschalter werden die Wasserzulaufventile abgeschaltet. Die weitere Wasserzufuhr ist gesperrt; im Laugenbehälter befindliches Wasser wird abgepumpt.

– Der Überlaufschutz

  Hierdurch wird ein Überlaufen des Waschtrockners durch unkontrollierten Wasserzulauf verhindert. Steigt der Wasserstand über ein bestimmtes Niveau, wird die Laugenpumpe eingeschaltet und das Wasser kontrolliert abgepumpt.

Der Ablaufschlauch

Der Ablaufschlauch ist durch ein Belüftungssystem gesichert. Hierdurch wird ein Leersaugen des Waschtrockners verhindert.

Wasserzulauf

Der Waschtrockner darf ohne Rückflussverhinderer an eine Trinkwasserleitung angeschlossen werden, da er nach den gültigen DIN-Normen gebaut ist.

Der Fließdruck muss mindestens 100 kPa betragen und darf 1.000 kPa Überdruck nicht übersteigen. Ist er höher als 1.000 kPa Überdruck, muss ein Druckreduzierventil eingebaut werden.

Zum Anschluss ist ein Wasserhahn mit 3/4"-Verschraubung erforderlich. Fehlt ein solcher, so darf der Waschtrockner nur von einem zugelassenen Installateur an die Trinkwasserleitung montiert werden.

⚠ Die Schraubverbindung steht unter Wasserleitungsdruck.
Kontrollieren Sie deshalb durch langsames Öffnen des Wasserhahns, ob der Anschluss dicht ist. Korrigieren Sie gegebenenfalls den Sitz der Dichtung und die Verschraubung.

Der Waschtrockner ist **nicht** für einen Warmwasseranschluss geeignet.

Wartung

Verwenden Sie im Falle eines Austausches nur den Miele Originalschlauch mit einem Platzdruck von über 14.000 kPa.

Das Schmutzsieb in der Überwurfmutter am freien Ende des Zulaufschlauches darf zum Schutz des Wassereinlaufventils nicht entfernt werden.

Zubehör-Schlauchverlängerung

Als nachkaufbares Zubehör ist ein Metallgewebeschlauch von 1,5 m Länge beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst erhältlich.

Wasserablauf

Die Lauge wird durch eine Ablaufpumpe mit 1 m Förderhöhe abgepumpt. Um den Wasserablauf nicht zu behindern, muss der Schlauch knickfrei verlegt werden. Am Schlauchende kann der Krümmer eingehakt werden. Falls notwendig, kann der Schlauch bis zu 5 m verlängert werden. Zubehör ist beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst erhältlich.

Für Ablaufhöhen über 1 m (bis 1,8 m maximale Förderhöhe) ist beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst eine Austauschlaugenpumpe erhältlich. Für Ablaufhöhen über 1 m kann der Schlauch bis zu 2,5 m verlängert werden. Zubehör ist beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst erhältlich.

Möglichkeiten des Wasserablaufs:

1. Einhängen in ein Wasch- oder Ausgussbecken:

   Beachten Sie:

   – Sichern Sie den Schlauch gegen Abrutschen!

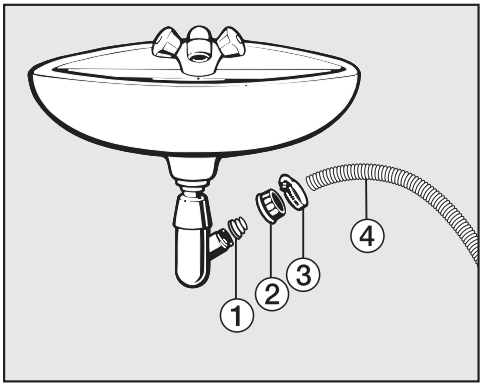
   – Wird das Wasser in ein Waschbecken abgepumpt, muss es schnell genug abfließen. Sonst besteht die Gefahr, dass Wasser überfließt oder ein Teil des abgepumpten Wassers in den Waschtrockner zurückgesaugt wird.

2. Anschließen an ein Kunststoff-Abflussrohr mit Gummimuffe (Siphon nicht unbedingt erforderlich).

3. Auslauf in einen Bodenablauf (Gully).

4. Anschließen an ein Waschbecken mit Kunststoffnippel.

Beachten Sie:



① Adapter

② Waschbecken-Überwurfmutter

③ Schlauchschelle

④ Schlauchende

- Installieren Sie den Adapter ① mit der Waschbecken-Überwurfmutter ② am Waschbeckensiphon.
- Stecken Sie das Schlauchende ④ auf den Adapter ①.
- Ziehen Sie die Schlauchschelle ③ direkt hinter der Waschbecken-Überwurfmutter mit einem Schraubendreher fest.

Elektroanschluss

Der Waschtrockner ist serienmäßig "steckerfertig" für den Anschluss an eine Schutzkontakt-Steckdose ausgerüstet.

⚠ Nach dem Aufstellen des Waschtrockners muss die Steckdose frei zugänglich sein.
Aus Sicherheitsgründen keine Verlängerungskabel oder Mehrfach-Tischsteckdosen verwenden, um eine potenzielle Gefahrenquelle (z. B. Brandgefahr durch Überhitzung) auszuschließen.

Die Elektroanlage muss nach VDE 0100 ausgeführt sein!

Eine beschädigte Anschlussleitung darf nur durch eine spezielle Anschlussleitung vom gleichen Typ ersetzt werden (erhältlich beim Miele Kundendienst). Aus Sicherheitsgründen darf der Austausch nur von einer qualifizierten Fachkraft oder vom Miele Kundendienst vorgenommen werden.

Über die Nennaufnahme und die entsprechende Absicherung gibt das Typenschild Auskunft. Vergleichen Sie die Angaben auf dem Typenschild mit den Daten des Elektronetzes.

Pflegesymbole

Waschen	
Die Gradzahl im Bottich gibt die maximale Temperatur an, mit der Sie den Artikel waschen können.	
95	normale mechanische Beanspruchung
60	schonende mechanische Beanspruchung
30	sehr schonende mechanische Beanspruchung
	Handwäsche
	nicht waschbar

Beispiel für die Programmwahl

Programm	Pflegesymbole
Baumwolle	95 70 60 50 40 30
Pflegeleicht	95 60 50 40 30
Feinwäsche	40 30
Wolle	
Seide	
Express	40 30
Automatic	40 30 40 30

Trocknen	
Die Punkte geben die Temperatur an	
	Normale Temperatur
	reduzierte Temperatur
	nicht trocknergeeignet

Bügeln & Mangeln	
Die Punkte kennzeichnen die Temperaturbereiche	
	ca. 200 °C
	ca. 150 °C
	ca. 110 °C Bügeln mit Dampf kann irreversible Schäden verursachen
	nicht bügeln/mangeln

Professionelle Reinigung	
F P	Reinigung mit chemischen Lösungsmitteln. Die Buchstaben stehen für die Reinigungsmittel.
W	Nassreinigung
	nicht chemisch reinigen

Bleichen	
△	jedes Oxidations-Bleichmittel zulässig
	nur Sauerstoffbleiche zulässig
	nicht bleichen

Höhe	850 mm
Breite	596 mm
Tiefe	637 mm
Tiefe bei geöffneter Tür	1055 mm
Gewicht	ca. 98 kg
Fassungsvermögen-Waschen Fassungsvermögen-Trocknen	7,0 kg Trockenwäsche 4,0 kg Trockenwäsche
Anschlussspannung	siehe Typenschild
Anschlusswert	siehe Typenschild
Absicherung	siehe Typenschild
Verbrauchsdaten	siehe Kapitel Verbrauchsdaten
Wasserfließdruck minimal	100 kPa (1 bar)
Wasserfließdruck maximal	1.000 kPa (10 bar)
Länge des Zulaufschlauches	1,55 m
Länge des Ablaufschlauches	1,50 m
Länge des Anschlusskabels	2,00 m
Abpumphöhe maximal	1,00 m
Abpumplänge maximal	5,00 m
LED Licht emittierende Dioden	Klasse 1
Erteilte Prüfzeichen	siehe Typenschild

Technische Daten

Datenblatt für elektrische Haushalts-Wasch-Trockenautomaten

Nach Richtlinie 96/60/EG Anhang II

Energieeffizienzklasse[1]	
A (niedriger Verbrauch) bis G (hoher Verbrauch)	A
Energieverbrauch[1,2]	
Waschen, Schleudern und Trocknen	4,48 kWh
nur Waschen und Schleudern	0,93 kWh
Waschwirkungsklasse[1]	
A (besser) bis G (schlechter)	A
Verbleibende Restfeuchte	44 %
Maximale Schleuderdrehzahl	1.600 U/min
Füllmenge (Baumwolle)[1]	
Waschen	7,0 kg
Trocknen	4,0 kg
Wasserverbrauch[1]	
Waschen, Schleudern und Trocknen	90 l
nur Waschen und Schleudern	50 l
Dauer[1]	
Waschen, Schleudern und Trocknen	400 min
Geschätzter Jahresverbrauch eines 4-Personen-Haushalts[3]	
- Waschen, Schleudern und Trocknen	
Energieverbrauch[1]	896 kWh
Wasserverbrauch[1]	18.000 l
- nur Waschen und Schleudern	
Energieverbrauch[1]	186 kWh
Wasserverbrauch[1]	10.000 l
Geräusch (Werte ermittelt nach Norm EN 60704)	
Waschen	46 dB(a) re 1 pW
Schleudern	72 dB(a) re 1 pW
Trocknen	58 dB(a) re 1 pW

[1] Werte ermittelt nach Norm EN 50229 in den Standardprogrammen "Baumwolle, 60 °C" und "Baumwolle schranktrocken".

[2] Pro vollständigem Betriebszyklus (Waschen, Schleudern und Trocknen) oder pro Waschprogramm (nur Waschen und Schleudern) auf der Gundlage von Ergebnissen der Normprüfung für die Programme "Baumwolle, 60°C" und "Baumwolle schranktrocken".
Der tatsächliche Energieverbrauch hängt von der Art der Nutzung des Gerätes ab.

[3] 200 Standardprogrammzyklen in den Standardprogrammen "Baumwolle, 60 °C" und "Baumwolle schranktrocken".

Verbrauchsdaten

		Beladung kg	Energie kWh	Wasser Liter	Laufzeit Std.:Min.
Waschen					
Baumwolle	90 °C	7,0	2,10	53	2:29
	60 °C	7,0	1,10	53	2:29
	60°C [1)]	7,0	0,93	50	2:59
	60°C	3,5	0,75	40	2:59
	40 °C	7,0	0,75	65	2:39
	40 °C	3,5	0,54	47	2:29
	20 °C	7,0	0,35	65	2:39
Pflegeleicht	30 °C	3,5	0,34	46	1:59
Feinwäsche	30 °C	2,0	0,30	40	1:09
Wolle	30 °C	2,0	0,23	35	0:38
Automatic	40 °C	5,0	0,78	55	1:57
QuickPower	40 °C	4,0	0,75	45	0:59
Express	40 °C	3,5	0,30	31	0:30
Trocknen					
Baumwolle	schranktrocken [2)]	4,0	2,00	17	1:40
Pflegeleicht	schranktrocken	3,5	1,20	11	1:05
Waschen und Trocknen					
Baumwolle	60°C schranktrocken [3)]	7,0 1x 4,0 + 1x 3,0	4,48	90	6:40
QuickPower	40 °C schranktrocken	4,0	3,00	60	2:45

[1)] Prüfprogramm nach EN 60456

[2)] Prüfprogramm nach EN 61121

[3)] Prüfprogramm nach EN 50229

Hinweis für Vergleichsprüfungen

Die Verbrauchsdaten und die Programmdauer können je nach Wasserdruck, Wasserhärte, Wassereinlauftemperatur, Raumtemperatur, Wäscheart, Wäschemenge, Wäscherestfeuchte beim Trocknen, Schwankungen in der Netzspannung und gewählten Zusatzfunktionen von den angegebenen Werten abweichen.

Die beim Waschverfahren *PowerWash 2.0* während der Heizphase am Temperaturfühler im Laugenbehälter gemessene Temperatur ist höher als die tatsächliche Wäschetemperatur. Die dort gemessene Temperatur entspricht **nicht** der Temperatur in der Wäsche.

Einstellungen

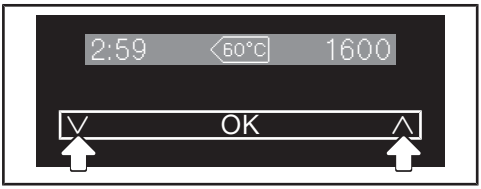
Mit den Einstellungen können Sie die Elektronik des Waschtrockners wechselnden Anforderungen anpassen. Die Einstellungen können Sie jederzeit ändern.

Einstellungen aufrufen

Voraussetzung

– Der Waschtrockner ist eingeschaltet.

– Das Display befindet sich in der Basisanzeige.



■ Berühren Sie die Sensortasten ∨ und ∧ gleichzeitig.

Im Display erscheint:

Sie haben die *Einstellungen* aufgerufen.

Einstellungen wählen

■ Berühren Sie die Sensortaste ∨ oder ∧, bis die gewünschte Einstellung im Display angezeigt wird.

– Die Sensortaste ∨ bewegt die Auswahlliste nach unten.

– Die Sensortaste ∧ bewegt die Auswahlliste nach oben.

■ Berühren Sie die Sensortaste *OK*, um die angezeigte Einstellung zu bearbeiten.

Einstellung bearbeiten

■ Durch Berühren der Sensortaste ∨ werden die verschiedenen Auswahlmöglichkeiten der Einstellung angezeigt.

Die eingestellte Auswahl ist durch einen Haken ✓ gekennzeichnet.

■ Steht die gewünschte Auswahl im Display, berühren Sie die Sensortaste *OK*, um diese zu aktivieren.

Einstellung beenden

■ Berühren Sie die Sensortasten ∨ oder ∧ so oft, bis zurück ⮌ im Display erscheint.

■ Berühren Sie die Sensortaste *OK*.

Sprache

Das Display kann verschiedene Sprachen anzeigen.

Die Fahne hinter dem Wort *Sprache* dient als Leitfaden, falls eine Sprache eingestellt worden ist, die nicht verstanden wird.

Die gewählte Sprache wird gespeichert.

Verschmutzungsgrad

Sie können festlegen, welcher Verschmutzungsgrad voreingestellt ist oder können die Abfrage ausschalten.

Auswahl

– Voreinstellung
  Sie können auswählen zwischen den Verschmutzungsgraden leicht, normal und stark.
  Die Werkeinstellung lautet: normal

– Abfrage
  Sie können die Abfrage des Verschmutzungsgrades aus- oder einschalten.
  Die Werkeinstellung lautet: ein

Summerlautstärke

Sie können die Summerlautstärke in sieben verschiedenen Stufen einstellen.

Die Stufen werden anhand eines Balkendiagramms dargestellt. Die unterste Stufe bedeutet, dass der Summer ausgeschaltet ist.

Tastenton

Die Berührung der Sensortasten oder Betätigung der Tasten wird mit einem akustischen Signal bestätigt.

In der Werkeinstellung ist der Tastenton eingeschaltet.

PIN-Code

Mit dem Pin-Code schützen Sie Ihren Waschtrockner vor Fremdbenutzung.

Auswahl

– Aktivieren
  Der Code lautet 125 und kann aktiviert werden.
  Bei aktiviertem Pin-Code muss nach dem Einschalten der Code eingegeben werden, damit der Waschtrockner bedient werden kann.

– Deaktivieren
  Wenn der Waschtrockner ohne Eingabe des Codes bedient werden soll. Erscheint nur, wenn der Pin-Code zuvor aktiviert wurde.

– Ändern
  Es kann ein beliebiger Code eingegeben werden.

Falls Sie den Pin-Code vergessen, kann nur der Miele Kundendienst den Waschtrockner entriegeln.

Notieren Sie sich den neuen Pin-Code.

Temperatureinheit

Die Temperaturangaben können in °C/Celsius oder in °F/Fahrenheit erfolgen.

In der Werkeinstellung ist °C/Celsius eingestellt.

Helligkeit Display

Die Helligkeit der Display-Darstellung kann in sieben verschiedenen Stufen gewählt werden.

Die Helligkeit wird sofort bei der Anwahl der verschiedenen Stufen eingestellt.

Anzeigen dunkel

Das Display wird dunkel geschaltet und die Taste *Start*/*Stop* blinkt langsam, um Energie einzusparen.

Auswahl

– ein
  Das Display wird nach 10 Minuten dunkel geschaltet.
– ein (nicht für laufendes Programm) (Werkeinstellung)
  Das Display bleibt während des Programmablaufs an, wird aber 10 Minuten nach Programmende dunkel geschaltet.
– aus
  Das Display bleibt an.

Geräteabschaltung

Der Waschtrockner schaltet sich automatisch aus. Dieses erfolgt nach Programmende/Knitterschutz oder nach dem Einschalten, wenn keine weitere Bedienung erfolgt.

Auswahl

– nach 15 Minuten (Werkeinstellung)
  Der Waschtrockner schaltet sich nach 15 Minuten aus.
– nach 20 Minuten
  Der Waschtrockner schaltet sich nach 20 Minuten aus.
– nach 30 Minuten
  Der Waschtrockner schaltet sich nach 30 Minuten aus.

Anzeige maximale Beladung

Nach Programmwahl wird für kurze Zeit die maximale Beladung angezeigt. Das können Sie ausschalten.

In der Werkeinstellung ist die *Anzeige maximale Beladung* eingeschaltet.

Anzeige Programmname

Der Name des gewählten Waschprogramms wird kurz im Display angezeigt.

In der Werkeinstellung ist *Anzeige Programmname* ausgeschaltet.

Memory

Der Waschtrockner speichert die zuletzt gewählten Einstellungen eines Programms (Temperatur, Drehzahl und einige Optionen) nach Programmstart ab.

Bei erneuter Anwahl des Programms zeigt der Waschtrockner die gespeicherten Einstellungen an.

In der Werkeinstellung ist die Memory-Funktion ausgeschaltet.

Vorwaschzeit Baumwolle

Haben Sie besondere Anforderungen an die Vorwäsche, so können Sie diese Grundzeit von 25 Minuten verlängern.

Auswahl

- normal (Werkeinstellung)
  Die Vorwaschzeit beträgt 25 Minuten.
- +6 Minuten
  Die Vorwaschzeit beträgt 31 Minuten.
- +9 Minuten
  Die Vorwaschzeit beträgt 34 Minuten.
- +12 Minuten
  Die Vorwaschzeit beträgt 37 Minuten.

Einweichzeit

Sie können die Dauer der Einweichzeit zwischen 30 Minuten und 5 Stunden einstellen.

Sie können die Dauer in 30-Minuten-Schritten wählen. Bei Wahl der Option *Einweichen* wird die gewählte Zeit durchgeführt.

Schongang

Bei aktiviertem Schongang wird die Trommelbewegung reduziert. So können leicht verschmutzte Textilien schonender gewaschen werden.

Der Schongang kann für die Programme *Baumwolle* und *Pflegeleicht* aktiviert werden.

Ist der Schongang aktiviert, wird bei jedem Waschgang in diesen Programmen mit dem Schongangrhythmus gewaschen.

In der Werkeinstellung ist der Schongang ausgeschaltet.

Temperaturabsenkung

In Höhenlagen besitzt Wasser einen niedrigeren Siedepunkt. Miele empfiehlt ab einer Höhenlage von 2000 m die Temperatur-Absenkung einzuschalten, um das "Kochen von Wasser" zu vermeiden. Die maximale Temperatur wird auf 80 °C gesenkt, auch wenn eine höhere Temperaturanwahl erfolgt.

In der Werkeinstellung ist die Temperaturabsenkung ausgeschaltet.

Wasser plus

Sie können die eingesetzte Wassermenge in den Waschprogrammen erhöhen.

Auswahl

– zus. Wasser (Werkeinstellung)
  Der Wasserstand (mehr Wasser) wird im Waschen und Spülen erhöht.
– zusätzl. Spülgang
  Es wird ein zusätzlicher Spülgang durchgeführt.
– zus. Wasser und Spülgang
  Eine Wasserstandserhöhung im Waschen und im Spülen und ein zusätzlicher Spülgang.

Niveau Wasser plus

Sie können das Niveau des Wasserstandes bei Aktivierung der Option Wasser plus in vier Stufen anheben.

Stufe

– normal (Werkeinstellung)
– Plus ◊
– Plus ◊◊
– Plus ◊◊◊

Maximales Spülniveau

Der Wasserstand beim Spülen kann immer auf den maximalen Wert eingestellt werden.

Diese Funktion ist wichtig für Allergiker, um ein sehr gutes Spülergebnis zu erreichen. Der Wasserverbrauch erhöht sich.

In der Werkeinstellung ist die Funktion ausgeschaltet.

Laugenabkühlung

Am Ende der Hauptwäsche läuft zusätzliches Wasser in die Trommel, um die Lauge abzukühlen.

Die Laugenabkühlung erfolgt bei Anwahl des Programms Baumwolle bei einer Temperaturwahl von 70 °C und höher.

Die Laugenabkühlung sollte aktiviert werden:

– beim Einhängen des Ablaufschlauches in ein Wasch- oder Ausgussbecken, um der Verbrühungsgefahr vorzubeugen.

– bei Gebäuden, deren Abflussrohre nicht der DIN 1986 entsprechen.

In der Werkeinstellung ist die Laugenabkühlung ausgeschaltet.

Niedriger Wasserdruck

Bei einem Wasserdruck unter 100 kPa bricht der Waschtrockner das Programm mit der Fehlermeldung Wasserzulauf ab.

Bei dauerhaft niedrigem Wasserdruck (unter 100 kPa) kann diese Einstellung aktiviert werden, um einen fehlerfreien Wassereinlauf zu gewährleisten.

In der Werkeinstellung ist *Niedriger Wasserdruck* ausgeschaltet.

Wäscheringschutz

Um die Wahrscheinlichkeit eines Wäscherings zu verringern, kann die Drehzahl beim Endschleudern begrenzt werden. Nur beim Modus "Ohne Unterbrechung waschen und trocknen" wirksam.

Auswahl

– 1200 U/min (Werkeinstellung)

– 1100 U/min

– 1000 U/min

– 900 U/min

Trockenstufen

Sie haben die Möglichkeit, die Trockenstufen für die Programme *Baumwolle*, *Pflegeleicht* und *Automatic* bei Bedarf anzupassen.

Der Trockengrad wird anhand eines Balkendiagramms dargestellt:

– wenige Balken = feuchter

– mehr Balken = trockener

Um die folgenden Einstellungen zu sehen, benötigen Sie ein WLAN-Modul (nachkaufbares Zubehör).

Miele@home

Die Einstellung Miele@home ist nur sichtbar, wenn das WLAN-Modul eingeschoben ist.

Miele@mobile App

Die Miele@mobile App können Sie kostenlos aus dem Apple App Store® oder dem Google Play Store™ herunterladen.

Nachdem Sie die Miele@mobile App auf einem mobilen Endgerät installiert haben, können Sie folgende Aktionen durchführen:

– Ihr Hausgerät fernbedienen
– Informationen über den Betriebszustand Ihres Hausgerätes abrufen
– Hinweise zum Programmablauf Ihres Hausgerätes abrufen
– ein Miele@home Netzwerk mit weiteren WLAN-fähigen Miele Hausgeräten einrichten

Waschtrockner ins WLAN-Netzwerk einbinden

Stellen Sie sicher, dass am Aufstellungsort Ihres Waschtrockners das Signal Ihres WLAN-Netzwerkes mit ausreichender Signalstärke vorhanden ist.

Das WLAN-Modul XKM 3100 W muss eingeschoben sein.

Sie haben mehrere Möglichkeiten, den Waschtrockner in Ihr WLAN-Netzwerk einzubinden.

1. Einbindung über Miele@mobile App

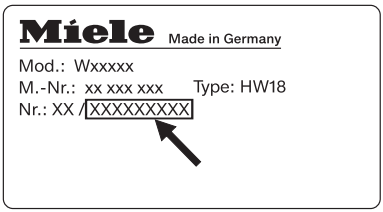
Sie können die Netzwerkverbindung mit der Miele@mobile App herstellen.

- Installieren Sie die Miele@mobile App auf Ihrem mobilen Endgerät.
- Folgen Sie der Benutzerführung in der App und nutzen Sie die Montage- und Installationsanweisung die dem WLAN-Modul XKM 3100 W beiliegt.

Für die Anmeldung benötigen Sie:

1. Das Passwort Ihres WLAN-Netzwerks
2. Das Passwort Ihres Waschtrockners

Beim Passwort des Waschtrockners handelt es sich um die letzten neun Ziffern der Seriennummer, die Sie auf dem Typenschild finden.



2. Einbindung über WPS

Vorraussetzung:

- Sie besitzen einen WPS-fähigen Router.
- Das WLAN-Modul wurde in den Modul-Schacht eingeschoben.
- Der Waschtrockner ist eingeschaltet.

■ Folgen Sie der Montage- und Installationsanweisung die dem WLAN-Modul XKM 3100 W beiliegt.

Wenn die Verbindung nicht hergestellt werden konnte, haben Sie eventuell WPS an Ihrem Router nicht schnell genug aktiviert. Führen Sie die oben genannten Schritte erneut durch.

Tipp: Sollte Ihr WLAN Router nicht über WPS als Verbindungsmethode verfügen nutzen Sie die Einbindung über die Miele@home App.

Moduleinstellungen

Wir empfehlen Ihnen, den Waschtrockner mit Hilfe der Miele@mobile App oder über WPS mit Ihrem WLAN-Netzwerk zu verbinden. Wenn Sie alle Einstellungen für die Verbindung zu Ihrem Router selbst vornehmen möchten oder eine spezielle Netzwerkkonfiguration haben, können Sie mit dem nötigen Fachwissen hier die entsprechenden Einstellungen vornehmen.

Modul-Info
Zeigt Informationen über das WLAN-Modul an.

Modulaktion starten
Wenn Sie alle vorgenommenen Einstellungen und eingegebenen Werte für Miele@home zurücksetzen möchten, können Sie die Werkeinstellung des WLAN-Moduls wieder herstellen. Alle Einstellungen, die Miele@home nicht betreffen, bleiben erhalten.

Wählen Sie Neustart+Werkeinst. und bestätigen Sie mit *OK*.

Systemeinstellungen

Diese Funktion ist dem Miele Kundendienst vorbehalten, um Ihr Hausgerät manuell in Ihr Netzwerk einzubinden.

Fernsteuerung

Die Einstellung Fernsteuerung ist nur sichtbar, wenn das WLAN-Modul eingeschoben und angemeldet ist.

Wenn Sie die Miele@mobile App auf Ihrem mobilen Endgerät installiert haben, können Sie den Status Ihres Waschtockners von überall abrufen und den Waschtrockner fernstarten.

Die Einstellung Fernsteuerung muss eingeschaltet werden, wenn Sie den Waschtrockner mit ihrem mobilen Endgerät starten wollen.

Ein Programmabbruch kann auch dann über die App erfolgen, wenn die Fernsteuerung nicht eingeschaltet ist.

Stellen Sie über die Taste "Startvorwahl" einen Zeitraum ein, bis wann Sie den Waschtrockner starten wollen und starten Sie die Startvorwahl (siehe Kapitel "Startvorwahl").
Der Waschtrockner kann innerhalb des angegebenen Zeitraums durch ein von Ihnen gesendetes Signal gestartet werden.
Sollte bis zum spätmöglichsten Startzeitpunkt kein Startsignal gesendet werden, startet der Waschtrockner automatisch.

In der Werkeinstellung ist die Fernsteuerung ausgeschaltet.

SmartGrid

Die Einstellung SmartGrid ist nur sichtbar, wenn das WLAN-Modul eingeschoben und angemeldet ist.

Mit dieser Funktion können Sie Ihren Waschtrockner automatisch zu einer Zeit starten lassen, zu der der Stromtarif Ihres Energieversorgers besonders günstig ist.

Wenn Sie SmartGrid aktiviert haben, hat die Taste *Startvorwahl* eine neue Funktion.

Stellen Sie über die Taste "Startvorwahl" den SmartStart ein.
Der Waschtrockner wird dann innerhalb des von Ihnen angegebenen Zeitraums durch ein von Ihrem Energieversorger gesendetes Signal gestartet.
Sollte bis zum spätmöglichsten Startzeitpunkt kein Signal von Ihrem Energieversorger gesendet werden, startet der Waschtrockner automatisch.

In der Werkeinstellung ist die Funktion *SmartGrid* ausgeschaltet.

SmartStart

Wenn Sie in den Einstellungen die Funktion SmartGrid aktiviert haben, wird nach dem Drücken der Taste Starvorwahl im Display nicht mehr Start in, sondern SmartStart angezeigt

Sie können einen Zeitraum definieren (15 Minuten bis 24 Stunden), in dem das Waschprogramm spätestens gestartet werden muss. Die Vorgehensweise entspricht dem Einstellen der Zeit bei der Startvorwahl.

Für diese Waschmaschine erhalten Sie Waschmittel, Textilpflegemittel, Additive und Gerätepflegemittel. Alle Produkte sind auf die Miele Waschmaschinen abgestimmt.

Diese und viele weitere interessante Produkte können Sie über den Miele Webshop, den Miele Werkkundendienst oder Ihren Miele Fachhändler beziehen.

Waschmittel

UltraWhite

– Vollwaschmittel in Pulverform
– für weiße und helle Wäsche sowie stark verschmutzte Baumwolle
– effektive Fleckenentfernung bereits bei niedrigen Temperaturen

UltraColor

– flüssiges Colorwaschmittel
– für bunte und schwarze Textilien
– schützt leuchtende Farben vor dem Ausbleichen
– effektive Fleckenentfernung bereits bei niedrigen Temperaturen

Feinwaschmittel für Wolle und Feines

– flüssiges Feinwaschmittel
– besonders für Textilien aus Wolle und Seide geeignet
– reinigt bereits ab 20 °C und schützt Form und Farbe ihrer Feinwäsche

Spezialwaschmittel

Die Spezialwaschmittel erhalten Sie als Cap zur bequemen Einzeldosierung oder in der praktischen Dosierflasche.

Outdoor

– flüssiges Waschmittel für Outdoor- und Funktionsbekleidung
– reinigt und pflegt farbschonend
– schonend und pflegend für Membranen durch Wollwachse

Sport

– flüssiges Waschmittel für Sportbekleidung und Fleece
– neutralisiert unangenehme Gerüche
– erhält die Formstabilität der Textilien

Daunen

– flüssiges Waschmittel für Kissen, Schlafsäcke und Daunenbekleidung

– erhält die Elastizität von Daunen und Federn

– erhält die Atmungsaktivität von Daunenbekleidung

– verhindert das Verklumpen von Daunen

WoolCare

– flüssiges Waschmittel für Wolle und Feines

– enthält einen speziellen Pflegekomplex aus Weizenprotein

– verhindert Verfilzen

– schont die Farben

– nur als Cap erhältlich

SilkCare

– Flüssiges Waschmittel für Seide

– enthält einen speziellen Pflegekomplex aus Seidenprotein

– schont die Farben

– nur als Cap erhältlich

Textilpflegemittel

Die Textilpflege erhalten Sie als Cap zur bequemen Einzeldosierung oder in der praktischen Dosierflasche.

Imprägniermittel

– zur Imprägnierung von Textilien aus Mikrofasern wie z. B. Regenschutzbekleidung

– erhält die Atmungsaktivität der Textilien

Weichspüler

– frischer, natürlicher Duft

– für weiche Wäsche

Additiv

Booster

– zur Entfernung von Flecken

– für bunte und weiße Wäsche

– als Cap zur bequemen Einzeldosierung erhältlich

Gerätepflege

Maschinenreiniger

– effektive Grundreinigung der Waschmaschine

– entfernt Fette, Bakterien und dadurch entstehende Gerüche

Entkalker

– entfernt starke Kalkablagerungen

– mild und schonend durch natürliche Zitronensäure

Deutschland:
Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh

Telefon: 0800 22 44 666 (kostenfrei)
Mo-Fr 8-20 Uhr
Sa+So 9-18 Uhr

Telefax: 05241 89-2090
Miele im Internet: www.miele.de
E-Mail: info@miele.de

Österreich:
Miele Gesellschaft m.b.H.
Mielestraße 1
5071 Wals bei Salzburg

Telefon: 050 800 800 (Festnetz zum Ortstarif;
Mobilfunkgebühren abweichend)
Mo-Fr 8-17 Uhr

Telefax: 050 800 81219
Miele im Internet: www.miele.at
E-Mail: info@miele.at

Luxemburg:
Miele S.à.r.l.
20, rue Christophe Plantin
Postfach 1011
L-1010 Luxemburg/Gasperich

Telefon: 00352 4 97 11-30 (Werkkundendienst)
Telefon: 00352 4 97 11-45 (Produktinformation)
Mo-Do 8.30-12.30, 13-17 Uhr
Fr 8.30-12.30, 13-16 Uhr

Telefax: 00352 4 97 11-39
Miele im Internet: www.miele.lu
E-Mail: infolux@miele.lu

Miele

WTF 130 WPM

CE de-DE M.-Nr. 10 524 460 / 04